



GEUENSEEHER

DORFZEITUNG

Öffentliche Auflage

Alle Informationen zur
Gesamtrevision der
Ortsplanung als Beilage



Coop-Gemeindeduell

Ab dem 1. Mai sammelt
die Gemeinde Geuensee
Bewegungsminuten



Gemeindeverwaltung

Die Abteilung Zentrale
Dienste ist die Drehscheibe
der Gemeindeverwaltung

APRIL 2025

NEW SUZUKI
SWIFT
EINFACH GROSSARTIG.

Ab **99.-** Fr. / Monat*



BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-




KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 19 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 26 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117g/km.



Geuensee | Tel. 041 921 97 37 | www.garage-peter.ch

*Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 1.92%, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge vom 20.8.2024 bis 31.10.2024 und die Fahrzeug-Immatrikulation bis spätestens 31.12.2024. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

wüest arnold
Oberflächen

Faszination Tapeten
Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch




Bauen und Umbauen
Gartenbau · Sanierung




Ein
starkes
Team
seit über
17 Jahren

Schärli Bau und Garten
Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee
076 401 86 64 · info@schaerlibaugarten.ch
www.schaerlibaugarten.ch



estermann
E

Jetzt anmelden
zum Schnuppern
oder bewerben!

**Lerne Maurer:in
Lehrstellen
2025 frei**

estermann.ch/lernende



EDITORIAL

Alles neu macht der Frühling ...

Liebe Geuenseerinnen,
liebe Geuenseer

Geht es Ihnen auch so? Der Frühling hält in mein Leben Einzug und ich bin vermehrt wieder draussen anzutreffen. Sei es bei einem Rundgang durchs Dorf, auf dem Fahrrad oder einfach draussen in der Natur.

Und wie geht es Ihnen? Frühlingsmüdigkeit, Aufbruchstimmung – oder alles, wie es immer war?

Der Frühling ist nicht nur ein Wechsel der Jahreszeiten, sondern auch ein Symbol für Veränderung, Wachstum und Hoffnung.

Bei uns in der Gemeinde ist es das auf jeden Fall. Die letzten Spuren des Winters sind (hoffentlich) bald verschwunden, viele fleissige Hände sind bereits in Gärten, auf Terrassen und Balkonen am Werk oder haben dies noch vor.

Bei uns auf der Gemeindeverwaltung gibt es keine Jahreszeiten, wo man bewusst eine Tätigkeit oder eine Arbeit vor sich hinschieben kann. Immer stehen Arbeiten an, welche unabhängig der Jahreszeit erledigt werden müssen. Nachhaltige Mobilität, Altersvorsorge, Bildung, Verkehr und vieles mehr beschäftigen uns das ganze Jahr über.

Wie entwickeln wir uns als Gemeinde? Wie viel sind wir bereit, in die verschiedenen Projekte zu investieren, uns zu engagieren und



mitzuwirken? Wo müssen und können wir uns einbringen und mit welcher Gewichtung?

Alles Fragen, welche nicht einfach mit einem Ja oder Nein beantwortet werden können. Fragen, welche über Parteizugehörigkeit, Alter, Zivilstand oder Reichtum nichts aussagen.

Eher ist es einfach die persönliche Lebenseinstellung und eine gewisse Grundhaltung, welche uns diese Fragen beantworten lässt.

Wollen wir Wachstum um jeden Preis, Mehrverkehr und höhere gebunden Ausgaben? Oder sind wir mit dem zufrieden, was wir im Moment haben und uns leisten können? Diverse Projekte stehen zur Aufarbeitung, sind in der Umsetzung oder werden neu angestossen.

Wie die Natur, so können auch wir uns erneu-

ern, uns neue Ziele setzen und frische und befriedigende Perspektiven gewinnen.

Kommen Sie mit uns auf eine spannende Reise und engagieren Sie sich in unserer Gemeinde – sei es in politischen Parteien, in Gremien oder in Vorständen von Vereinen und Kommissionen. Sie werden sehen: Es sind nicht nur Frühlingsgefühle, sondern auch erfüllende und spannende Aufgaben, welche dort auf Sie warten.

Sind Sie bereit und dabei? Wir vom Gemeinderat, der Verwaltung, dem Regionalen Bauamt RBS und dem Werkdienst sind fit und vorbereitet.

Lassen wir uns Teil einer Erfolgsstory sein und schreiben wir zusammen ein weiteres, erfolgreiches Kapitel zugunsten unserer Gemeinde und vor allem für uns selbst.

Ich zähle auf jeden einzelnen von Ihnen.

Remo Schürpf, Gemeindepäsident

IMPRESSUM «GEUENSEHER»**AKTUELLE AUSGABE**

Nummer 2 | April 2025 | 8. Jahrgang
Titelbild: Krumbach (Foto Simon Holzmann)

NÄCHSTE AUSGABE

Ausgabe Juni 2025 (KW 25)
Einsendeschluss: DO 5.6.2025, 18 Uhr

PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1400 Exemplare.

REDAKTION

Fabian Zumbühl (FZ, Redaktionsleitung)
Isabelle Helfenstein (IH)
Nathalie Triebel (NT)

KORREKTORAT

Simone Sax (Korrektorat)

DRUCK

RB Druck AG
Zellmatt 10
6214 Schenkon

REDAKTIONSADRESSE

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee

redaktion@geuensee.ch

REGIONALES BAUAMT RBS

«Gemeinsam anstehende Herausforderungen anpacken»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Per 1. März 2025 habe ich die Leitung des Regionalen Bauamtes RBS übernommen. Es ist mir eine grosse Freude, in dieser verantwortungsvollen Position für die Gemeinden Geuensee, Knutwil und Büron tätig zu sein und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Region zu gestalten.

Mein Name ist Daniel Cardoso, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. In der Privatwirtschaft habe ich umfangreiche Erfahrungen als Leiter technischer Bereiche gesammelt, mit Kernkompetenzen in Bauphysik, Bautechnik, Qualitätssicherung und Bauexperten. Dabei war ich für die Gesamtprojektleitung komplexer nationaler und internationaler Neubau- sowie Sanierungsprojekte verantwortlich. Nun freue ich mich darauf, diese Kenntnisse gezielt in den Dienst unserer Gemeinden zu stellen und gemeinsam mit meinem kompetenten Team die anstehenden Herausforderungen anzupacken.

Die Leitung des RBS bedeutet nicht nur die Verantwortung für Bauentscheide und Bewilligungsverfahren, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Bauherrschaften und Fachgremien. Mein oberstes Ziel



Daniel Cardoso.

Foto zVg

ist es, eine effiziente und bürgernahe Verwaltung sicherzustellen, die sich durch hohe Kundenzufriedenheit auszeichnet.

Ich möchte das bestehende Team in seiner Tätigkeit stärken, Prozesse weiterentwickeln und wo nötig optimieren. Gemeinsam mit den Gemeinderäten und den verschiedenen Anspruchsgruppen werde ich mich dafür einsetzen, dass das RBS als kompetente und serviceorientierte Behörde wahrgenommen wird.

Die Entscheidung für diese Position fiel mir leicht, da die drei Gemeinden für ihre hohe Lebensqualität, naturnahen Erholungsgebiete und engagierte Gemeinschaft bekannt sind. Besonders beeindruckt hat mich das Engagement für die Biodiversität im Siedlungsraum, das nicht nur seltenen Arten Lebensraum bietet, sondern auch die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner steigert.

In meiner Freizeit leite ich mit grosser Freude das Kinderturnen im Sportverein meines Wohnortes. Zudem trifft man mich oft mit meiner Familie oder Freunden in der Region Luzern, wo wir wandern und die Natur geniessen. Diese Aktivitäten geben mir die Möglichkeit, neue Energie für kommende Aufgaben zu tanken.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Mein Ziel ist es, das RBS nicht nur zu verwalten, sondern aktiv mitzugestalten und die Abläufe so zu optimieren, dass wir gemeinsam effizient und zukunftsorientiert arbeiten können.

Herzliche Grüsse,
Daniel Cardoso

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden seit der letzten Publikation (23.01.2025) erteilt:

Schmidlin Markus und Karin, Grünastrasse 1, Gst.-Nr. 528: Ersatzneubau Wohnhaus mit zwei Wohnungen, Abbruch Schweinescheune, Neubau Hofladen (nachträglich).

sunrise GmbH, Kantonsstrasse, Gst.-Nr. 181: Erschliessung FTTH Sonrain 1-5/ Verbindungen Swisscom-Schacht-Sunrise-Schacht.

Bucher-Studer Otto und Theresia, Grünastrasse 19, Gst.-Nr. 980: Einbau Kamin-Anlage mit Cheminée-Ofen im Wohnzimmer (nachträglich).

Müller Oskar und Cornelia, Feldstrasse 1, Gst.-Nr. 1095: Terrassenverglasung (unbeheizt).

REGIONALES BAUAMT RBS

Gemeinden planen für die Zukunft

Gemeinsam arbeiten die drei Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil an der Zukunft des RBS. Das Projekt ermöglicht den Gemeinden dessen Zukunft aktiv mitzugestalten. Ein Projektteam mit Vertretenden der Gemeinden und des RBS hat die Arbeit aufgenommen. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, lösungsorientiert und auf Augenhöhe zwischen den Gemeinden. Das Projektteam wird begleitet von einem externen Beratungsbüro. Die Mitarbeitenden des RBS und der Gemeinden werden zu mehreren Gelegenheiten zielgerichtet ins Projekt einbezogen. Das Projektteam ist überzeugt, so eine breit abgestützte Analyse durchführen zu können und zu positiven, lösungsorientierten Ergebnissen zu kommen. Gemeinsam getroffene Veränderungen haben schon erste Erfolge verzeichnet und zu einem Abbau von Pendenzen und zu erfreulichen Verbesserungen geführt.

Die Stelle des Leiters RBS konnte mit Daniel Cardoso per 1. März 2025 besetzt werden. Er wird aktiv in die Projektarbeit eingebunden, wobei unter anderem die zukünftige Ausrichtung und Weiterentwicklung des RBS thematisiert werden soll.

Das umfangreiche Projekt dauert rund ein Jahr. Dabei werden Prozesse, Arbeitsweisen, Aufgabenabgrenzungen zu den Gemeinden wie auch die finanziellen Aspekte einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die Gemeinderäte entscheiden nach Vorliegen der Ergebnisse über eine Weiterführung des RBS, was auch der Fokus ist. Im positiven Fall wird die Bevölkerung voraussichtlich 2026 an den Frühjahrsgemeindeversammlungen über einen neuen Vertrag zwischen den beteiligten Gemeinden mitentscheiden können.

Die verantwortlichen Gemeinderäte von Büron, Geuensee und Knutwil

GEMEINDEVERWALTUNG GEUENSEE – ZENTRALE DIENSTE

Eine bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung

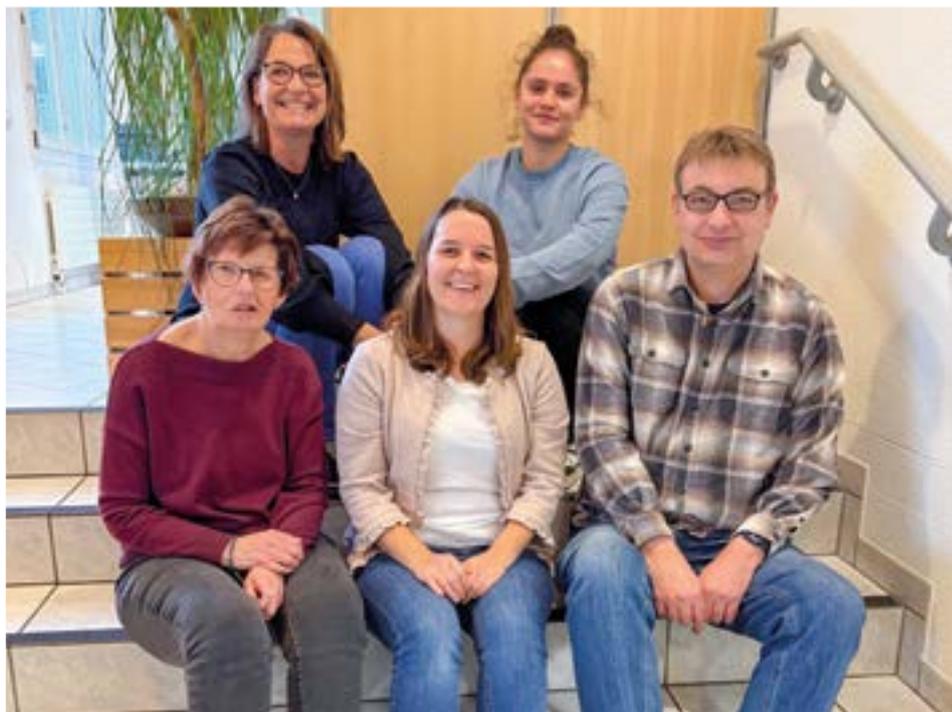
Die Abteilung Zentrale Dienste ist die Drehscheibe der Gemeindeverwaltung Geuensee und die erste Anlaufstelle für Einwohnerinnen und Einwohner, sei es am Schalter oder am Telefon. Hier werden Anliegen entgegengenommen, Auskünfte erteilt und Unterstützung geleistet – unabhängig davon, ob es sich um freudige Ereignisse, herausfordernde Lebenssituationen oder alltägliche Anliegen handelt.

Geleitet wird die Abteilung von Larissa Brunner, die seit dem 1. September 2024 als Gemeinbeschreiber-Substitutin in Geuensee tätig ist. Zum Team gehören Christoph Eicher, Edith Achermann, Karin Bolliger und Fabienne Domann. Die Gemeinde Geuensee bildet zwei Lernende aus. Madlene Berisha wird momentan im ersten Lehrjahr in der Abteilung Zentrale Dienste als Kauffrau ausgebildet.

Die Aufgaben der Zentralen Dienste sind ausgesprochen vielfältig und beinhalten die Führung der Einwohnerkontrolle, des Teilungsamtes und der AHV-Zweigstelle. Ebenfalls gehört die Organisation von Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen dazu, die Organisation von Bestattungen, die Friedhofsverwaltung, die IT-Betreuung, die Betreuung der Website, die Vereinsunterstützung, die Organisation von Anlässen, die Ausstellung von Betreuungsgut-scheinen sowie die Koordination der Redaktion des «Geuensehers». Larissa Brunner nimmt zudem als Stellvertreterin von Geschäftsführer Marcel Lerch unter anderem gewisse Aufgaben für den Gemeinderat wahr. Ein aktuelles Projekt ist die Überarbeitung von Reglementen wie beispielsweise des Friedhofreglements. Larissa Brunner hält fest: «Die Tätigkeiten der Zentralen Dienste sind sehr spannend, abwechslungsreich und auch herausfordernd. Die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung werden immer komplexer – ein regelmässiger Blick in die relevanten Gesetze gehört zu meinem Arbeitsalltag».

Karteikarten waren gestern

Wie sich die Arbeit der Gemeindeganzlei im Laufe der Jahre veränderte, hat Edith Achermann miterlebt. 1986 wurde sie als erste Verwaltungsangestellte nebst dem Gemeinbeschreiber und dem Finanzverwalter angestellt und ist seither der Gemeinde Geuensee treu geblieben. «Zu Beginn gab es noch keine Computer. Die Daten der Einwohnerkontrolle wurden mit



Das Team der Zentralen Dienste (von links): Edith Achermann, Karin Bolliger, Larissa Brunner, Madlene Berisha und Christoph Eicher. Auf dem Bild fehlt Fabienne Domann. Foto zVg

Schreibmaschine auf Karteikarten getippt», erinnert sie sich. «Als 1989 das erste EDV-Programm eingeführt wurde, mussten wiederum alle Daten ab den Karteikarten elektronisch erfasst werden.»

Heute sind digitale Prozesse nicht mehr wegzudenken. Neue Einwohnerinnen und Einwohner müssen sich innerhalb von 14 Tagen anmelden – entweder persönlich am Schalter oder online über die Plattform eUmzug. Nebst der Erfassung der Einwohnerdaten überprüft die Einwohnerkontrolle auch, ob alle Einwohner einer Krankenversicherung angeschlossen sind. Personen ohne Versicherung werden der Ausgleichskasse gemeldet. Diese verfügt eine Zwangsversicherung. Diese Massnahme stellt sicher, dass die Gemeinde nicht plötzlich mit hohen ungedeckten Krankheitskosten konfrontiert wird. Ebenfalls kontrolliert die Einwohnerkontrolle, dass jede Einwohnerin und jeder Einwohner der korrekten Wohnung zugewiesen ist. Diese Daten werden unter anderem für die Erhebung der Radio- und Fernsehgebühren benötigt, welche von der «Serafe» pro Haushalt in Rechnung gestellt wird. «Es ist deshalb wichtig, dass auch Adressänderungen innerhalb der Gemeinde umgehend gemeldet werden», erklärt Karin Bolliger. «Umzüge in eine andere Woh-

nung innerhalb der gleichen Mehrfamilienhäuser stellen wir meist erst dann fest, wenn es zur Reklamation wegen einer falschen Rechnung kommt.» Die Daten der Einwohnerkontrolle bilden zudem die Grundlage für das Stimmregister und das Steuerregister. Ebenfalls erhalten externe Dienststellen wie die Polizei, das Amt für Migration, das Strassenverkehrsamt usw. die für sie relevanten Daten.

Gezielte Aus- und Weiterbildung

Edith Achermann stellt fest, dass sich der Umgang mit Verwaltungsentscheiden im Laufe der Zeit verändert hat. Die Inanspruchnahme des Rechtsmittels war früher eine Ausnahme. Heute nutzen die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Rechte mehr und kennen ihre Beschwerdemöglichkeiten. Diese Entwicklung führt zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand. Damit die Verwaltung den heutigen Anforderungen gerecht wird, werden die notwendigen fachlichen Qualifikationen durch gezielte Aus- und Weiterbildungen des Personals gefördert. Ziel ist es, die Bevölkerung von Geuensee mit Engagement und Fachkompetenz zu unterstützen und für eine serviceorientierte Verwaltung zu sorgen.

Isabelle Helfenstein/Gemeindeverwaltung

MOBILITÄTSSTATION GEUENSEE

Projekt fördert nachhaltige Mobilität

Die Albert Koechlin Stiftung und die Gemeinde Geuensee bieten gemeinsam im Zentrum von Geuensee eine Mobilitätsstation mit verschiedenen E-Fahrzeugen an – ein innovatives Projekt, das darauf abzielt, nachhaltige Mobilität zu fördern und den Bewohnern sowie Besuchern verschiedene Transportmöglichkeiten anzubieten. Der Standort befindet sich beim alten Schulhaus, wo folgende Mietobjekte zur Verfügung stehen werden: 1 E-Auto Economy, 1 E-Cargobike (25 km/h) und 2 E-Bikes (25 km/h).

Eröffnung am 21. Juni 2025

Die Eröffnung der Station findet am Samstag, 21. Juni 2025 um 16 Uhr statt. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Ein zweites Highlight an diesem Samstag ist das alljährliche Risotto-Essen der Jubla. Die beiden Anlässe bieten eine wunderbare Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam zu geniessen. Detaillierte Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des «Geuensehers».

Abteilung Bau und Infrastruktur

SCHILF-RETENSIONSANLAGE

Die Ringelnatter ist zurück im Surental

Ringelnatter ist harmlos und die häufigste Schlange der Nordschweiz. Sie lebt in der Nähe von Wasser und ernährt sich von Wassertieren, insbesondere von Fröschen.

Nachdem die über einen Meter langen Tiere seit mehr als fünfzig Jahren im Surental fehlten, haben die erstellten Weiher und Flachwasserzonen zur Ausbreitung von Fröschen geführt und damit wohl auch nomadisierende Ringelnattern angelockt.

Nachdem ich mehrmals von Beobachtungen lebender Tiere im Geuenseer Moos gehört habe,

konnte ich im August 2022, im August 2023 und im Juli 2024 totgefahrene Jungtiere (Barren-Ringelnattern, zirka zwei Jahre alt, 60 cm lang) auf der Schaubernstrasse finden und bestimmen.

Toll, dass es diese seltenen Tiere bei uns wieder gibt. Schade, dass sie wohl rücksichtslos überfahren worden sind. Unter günstigen Bedingungen können sich Ringelnattern gut vermehren. Weibchen legen im Frühjahr 10 bis 30 Eier in gärende Haufen aus Pflanzen (Komposthaufen usw.) ab. Die Jungtiere schlüpfen im Sommer und ernähren sich von Kaulquappen und kleinen Fischen.

Bruno Strebel



Ringelnattern wurden in der Schilf-Retensionsanlage gesichtet.

Foto Bruno Strebel

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung kann in Geuensee zwei Mal im Monat auf Voranmeldung besucht werden.

Beratungsdaten 2025: 15. April, 6./20. Mai, 3./17. Juni, 1./15. Juli, 5./19. August, 2./16. September, 7./21. Oktober, 4./18. November, 2./16. Dezember.

Ort: Sitzungsraum UG, Gartenweg 1b, Geuensee.

Beraterin: Rahel Manetsch, Mütter- und Väterberaterin; Telefon 041 925 18 20; E-Mail: rahel.manetsch@zenso.ch.

Termine können auch im Hauptzentrum Sursee oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden. Online-Anmeldung unter www.zenso.ch

Das **Familienkafi** findet auf dem Kiwaski-Spielplatz beim alten Schulhaus statt. Weitere Infos auf der Website www.sonnewirbel.ch.

Zuzüge

- Bruno Ackeret**, Rosenweg 17
- Adrien Patrascu**, Grüнауweg 3
- Patricia Essers**, Gartenweg 6
- Hans Rudolf Elmiger**, Gartenweg 1b
- Remo Mettler**, Gartenweg 1b
- Krzysztof Martyka**, Haldenweg 2
- Antonio Dos Santos Gonçalves**, Pilatusblick 2
- Maria Da Silva Santos Almeida**, Pilatusblick 2
- Reza Salehi**, Pilatusblick 1
- Selina Troxler**, Bahnhofplatz 6
- Antonio Gonçalves Cerqueira**, Bahnhofplatz 6

UMWELT- UND ENERGIEKOMMISSION (UWEK)

UWEK-Schwesterkommissionen besuchten Geuensee

Am Samstag, 22. März 2025, durfte die Umwelt- und Energiekommission (UWEK) Geuensee ihre Schwesterkommissionen aus den umliegenden Gemeinden begrüßen. Zwei Mal im Jahr treffen sich die Umweltkommissionen samt den zuständigen Gemeinderäten zum Erfahrungsaustausch. Gastgeberin in diesem Frühling war die UWEK Geuensee.

Die Präsidentin Paloma Meier-Martino begrüßte die Teilnehmenden in Geuensee und präsentierte die UWEK und dessen Projekte. Mit dem Referat von Dominik Hiller «42 hacks» zum Projekt «100 in 100» wurde über ein massgeschneidertes Paket für Hauseigentümer informiert. Gebäude sind für ein Drittel der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Hauptgrund dafür sind fossile Heizsysteme wie Gas- oder Ölheizungen. Verbote, aber auch Fördergelder für den Heizungsersatz zeigen nicht die gewünschte Wirkung. Das Projekt «100 in 100» geht einen anderen Weg. Es bietet Eigen-



Johannes Heeb.

Foto zVg

heimbesitzern in Uzwil (SG) eine komplette Gebäudeanalyse und ein daraus resultierendes Sorglospaket für einen nachhaltigen Heizungsersatz inkl. der Realisierung möglicher PV-Anlagen. Ab 2026 soll «100 in 100» auch für andere Kantone zur Verfügung stehen.

Geuenseer Schilf-Retentionsanlage gezeigt
 Johannes Heeb zeigte im Anschluss der Gruppe die Schilf-Retentionsanlage. Mit dieser wurde im Jahr 2002 ein Vorzeigeprojekt für die nachhaltige Gestaltung von Regenwasserrückhaltmassnahmen in Gemeinden realisiert. Auch nach über 20 Jahren profitiert die Gemeinde Geuensee von der visionären Anlage, die einen wertvollen Beitrag zur Siedlungsentwässerung, zum Gewässerschutz und zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt leistet. In Geuensee wird das Abwasser, das nicht direkt von der ARA aufgenommen werden kann, in die Schilf-Retentionsanlage geleitet. Die Anlage hält das Wasser zurück, reinigt es auf natürliche Art und leitet es über einen längeren Zeitraum ab. Der verzögerte Abfluss des Wassers trägt dazu bei, die Überflutung der flussabwärts gelegenen Wiesen und Felder zu verringern.
 Die Gemeinde Geuensee dankt den Gemeinden in der ERFA Ökoregion für den stets wertvollen Austausch. **Abteilung Bau und Infrastruktur**

BIKEN IM WALD

Unbewilligte Bike-Rampen festgestellt

Mountainbiken ist als Freizeitsport sehr beliebt. Bewegung im Wald ist gesund. Doch die massive Zunahme der Bikerinnen und Biker sowie die immer intensivere Nutzung der gesamten Waldfläche – mit Scheinwerfern vermehrt auch nachts – führen zu erheblichen Störungen für die Wildtiere, zu Schäden an Wegen und zu gefährlichen Situationen bei Waldarbeiten oder bei Begegnungen mit anderen Waldbesuchenden. Das Abstimmen der verschiedenen Bedürfnisse bedarf entsprechender Planung und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Gemäss Luzerner Waldgesetz dürfen Velofahrer nur Waldstrassen, befestigte Waldwege und signalisierte Bikewege befahren. Befestigt bedeutet «mit einer Tragschicht aus Schotter oder ähnlichem Material verstärkt» (§5 Waldverordnung). Signalisierte Bikewege gibt es im Luzerner Wald bisher nur einzelne.

Unbewilligte Bike-Anlage im Kehrhaldenwald
 Das Anlegen, Ändern und Signalisieren von Bikewegen sowie das Errichten von Hindernissen sind bewilligungspflichtig. Bikeweg-Projekte

sind ausführlich zu dokumentieren (inkl. Stellungnahme der Jagdgesellschaften und Umweltorganisationen). Grundvoraussetzung ist die Zustimmung aller betroffenen Waldeigentümer. Es wurde festgestellt, dass im Kehrhaldenwald in Geuensee Bike-Rampen erstellt wurden, die nicht vorgängig bewilligt wurden. Auch bei entstandenen, aber nicht bewilligten Anlagen gelten die gleichen zu prüfenden Kriterien wie bei einer neuen Anlage. Für eine solche Vorrichtung ist ein nachträgliches Bewilligungsverfahren durchzuführen. Wenn sie nicht bewilligungsfähig ist, ist sie zurückzubauen. Wir bitten die Personen, welche für die Errichtung der Hindernisse im Kehrhaldenwald verantwortlich sind, den betroffenen Waldeigentümer darüber zu informieren. Sollte der Eigentümer nicht einverstanden sein, muss die Anlage zurückgebaut werden.
 Herzlichen Dank für die Mithilfe zur Verhinderung von gefährlichen Situationen im Wald!

Abteilung Bau und Infrastruktur

Weitere Informationen gibt es auf der Website lawa.lu.ch/wald/ErholungWalpaedagogik/BikenImWald

DIE MITTE GEUENSEE

Einladung zur Parteiversammlung

Die Ortspartei «Die Mitte» lädt alle Mitglieder und interessierten Geuenseerinnen und Geuenseer zur Parteiversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, 5. Juni 2025, 19.30 Uhr, im Singsaal des alten Schulhauses in Geuensee statt.

Neben den regulären Traktanden erwartet die Teilnehmenden ein besonders spannender Programmpunkt: Albert Albisser, der ehemalige Gemeindeschreiber von Geuensee, wird mit historischen Fakten und Anekdoten über das alte Schulhaus aufwarten. Als ehemaliges Verwaltungsgebäude hat es eine interessante Geschichte zu erzählen – und Albert Albisser kennt diese Geschichte wie kaum ein anderer. Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung früher im alten Schulhaus untergebracht war?

Im Anschluss an die Parteiversammlung und das Kurzreferat laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein bei Getränken und kleinen Snacks ein. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich mit anderen Interessierten auszutauschen und gemeinsam in die Zukunft von Geuensee zu blicken.

Die Mitte – Ortspartei Geuensee



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?

Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich.

Die Online-Suchtberatung wird auf der geschützten Plattform von SafeZone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.



www.zenzo.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b
T 041 914 31 31
hochdorf@zenzo.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schwyder-Strasse 4b
T 041 925 18 25
sursee@zenzo.ch



GEUENSEE SA 3. MAI 2025 10.00-11.30

Vo Hüser ond Lüt met Gwondernase onderwägs

Geuensee zu Fuss entdecken
Der historische Verein lädt Sie bereits zum zweiten Mal herzlich ein, an diesem informativen Spaziergang teilzunehmen, um Ihre Umgebung mit anderen Augen zu betrachten und Erfahrungen oder Geschichten auszutauschen.

Praktische Informationen

- Treffpunkt: Altes Schulhaus, Unterdorfstrasse 1
- Kontaktperson: Albert Albisser (Historischer Verein Geuensee)
- Kostenlose Teilnahme
- Findet bei jedem Wetter statt
- Anmeldung über das Formular unter www.janeswalk.ch
- Am Ende des Spaziergangs erwartet Sie ein Apéro

www.janeswalk.ch

Mit der Unterstützung von

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2025

15. Januar
19. Februar
19. März
16. April
14. Mai
11. Juni
17. September
15. Oktober
12. November
17. Dezember

Ort

Café Koller
Spitalstrasse 14
6210 Sursee



Zeit

jeweils mittwochs
von 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



/ Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

DU BIST NICHT ALLEINE

Palliative Café im Restaurant Iheimisch in Sursee

Jeden ersten Dienstag im Monat mit professioneller Begleitung

Netzwerk Palliative Care Region Sempachersee

Das Palliative Café ist ein Ort der Begegnung für Betroffene mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen und ihren Bezugspersonen, Angehörigen oder Nachbarn. Alle sind herzlich willkommen, gemeinsam oder alleine, bei uns vorbeizuschauen. In unkomplizierter Atmosphäre können Gedanken, Gefühle oder offene Fragen in dieser besonderen, herausfordernden Zeit besprochen und geteilt werden. Diese Nachmittage werden jeweils von drei Fachleuten mit Palliative Erfahrung begleitet.

Einmalig oder regelmässig besuchbar ohne Voranmeldung

Dienstag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
06.05./03.06./01.07./02.09./07.10./04.11./02.12.2025

Freier Eintritt, ausgenommen eigene Konsumation im Restaurant
Spenden sind willkommen

Restaurant Iheimisch, St. Urban-Str. 6, 6210 Sursee

nw-sempachersee@palliativ-luzern.ch www.palliativ-luzern.ch/netzwerke/nw-sempachersee

INFORMATIONEN AUS
DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gefahren im Putzregal erkennen

Im Haushalt kann eine kleine Unachtsamkeit grosse Auswirkungen haben, denn viele praktische Hilfsmittel für Heim und Garten enthalten gefährliche Inhaltsstoffe. Ein sicherer Umgang mit Chemikalien schützt vor Verätzungen und Vergiftungen.



**Biodiversität im Siedlungsraum –
Finanzielle Unterstützung für
Veranstaltungen**

Vogelgezwitscher im Garten, summende Wildbienen, nächtliche Igelbesuche, blühende Wildblumenwiesen, schattenspendende Wildsträucherhecken mit leuchtendem Herbstlaub, etc. Solche Umgebungen steigern unser Wohlbefinden und beeinflussen das Klima positiv. Gärten und Hausumgebungsflächen können mit wenig Aufwand naturnah gestaltet werden. Das Potenzial vor der eigenen Haustüre ist gross und Biodiversität im Siedlungsraum dringend notwendig. Denn mehr als ein Drittel aller untersuchten Arten sind bedroht. Der Kanton Luzern hat sich die Förderung der Biodiversität zum Ziel gesetzt und will die Bevölkerung für das Thema sensibilisieren. Zu diesem Zweck unterstützt der Kanton öffentliche Veranstaltungen von lokal verankerten Organisationen zum Thema Biodiversität im Siedlungsraum finanziell.



**18 einfache Massnahmen, um die
Biodiversität zu fördern**

4'500 Fussballfelder: Ungefähr so gross sind die privaten und öffentlichen Rasenflächen in der Innerschweiz insgesamt. Entsprechend gross ist das Potenzial, artenarme Grünflächen im Sinn der Biodiversität aufzuwerten. Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers umgestalten. Das Projekt «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» der Albert Koechlin Stiftung legt den Fokus auf die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum – mit dem Ziel, die Bevölkerung zu motivieren, selbst Hand anzulegen: im eigenen Garten, auf der Dachterrasse, auf dem Balkon. Selbst auf kleinsten Flächen lassen sich wertvolle Effekte erzielen, die zu sogenannten grünen Netzen beitragen – wovon zahlreiche Arten profitieren. Detaillierte Informationen zu diesem Thema sind via obenstehendem QR-Code ersichtlich.



ENTSORGUNG

Sammelhof Region Surental wieder offen

Im Artikel der «Surseer Woche» vom 20. März 2025 wurde informiert, dass die Firma Moser Alteisen + Recycling AG den vorübergehend geschlossenen Sammelhof Region Surental in Triengen per 1. April 2025 wieder öffnet.

Das Angebot für Recycling und Entsorgung wird im gleichen Rahmen wie vor der vorübergehenden Schliessung möglich sein. Die Öffnungszeiten werden allerdings ein wenig angepasst:

anfänglich jeweils vier Tage die Woche und mit reduzierten Betriebszeiten. Sollte man jedoch nach der Anfangsphase ein Bedürfnis nach mehr Öffnungstagen oder verlängerten Öffnungszeiten feststellen, sei die Firma Moser Alteisen + Recycling AG offen, entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Den Standort in Geuensee hat sie inzwischen seit dem 1. März 2025 geschlossen.

Abteilung Bau & Infrastruktur

APP «ALERTSWISS»

Alarmierung für abgelegene Wohnbauten

Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug des Kantons Luzern informiert über die Alarmierung der Bevölkerung. Gemäss einer Änderung in der Verordnung über den Bevölkerungsschutz SRL 371 haben die Gemeinden die Alarmierung von Personen in abgelegenen Wohnbauten künftig per Telefon oder über weitere Kanäle sicherzustellen.

Da es unzählige Wohnbauten betrifft, ist die telefonische Alarmierung sehr aufwändig. Deshalb möchte die Gemeinde Geuensee die

Alarmierung über die App ALERTSWISS sicherstellen und bittet die betroffenen Personen, diese App zu installieren. Die App ALERTSWISS zeigt die Gefahren direkt in der App an. Auf dem Geoportal kann unter map.geo.lu.ch/bevoelkerungsschutz/alarmierung eruiert werden, welche abgelegenen Wohnbauten nicht ausreichend durch die stationären und mobilen Sirenen abgedeckt sind (rote und graue Flächen mit einer Beschallung kleiner als 65 dB).

Abteilung Bau & Infrastruktur

LUZERN MOBIL CHALLENGE

Einen Monat lang aufs Auto verzichten

Die dritte Luzernmobil-Challenge bietet Luzerner Haushalten wieder die Gelegenheit, einen Monat lang auf das eigene Auto zu verzichten und Gewohnheiten zu brechen. Die Challenge startet Ende August und dauert bis zum 27. September. Dank Partnern können mindestens 80 Personen teilnehmen.

Interessierte können sich vom 5. bis zum 25. Mai 2025 unter luzernmobil.ch/challenge anmelden.

Im Tausch gegen das eigene Nummernschild kann eines von zwei Paketen gewählt werden:

Paket «Freude-am-Gefahrenwerden»:

- Schnupper-GA, 2. Klasse
- E-Bike Typ 25 km/h oder Faltvelo von Velociped, Rent a Bike oder Sager-2Rad
- Car-Sharing Guthaben im Wert von CHF 50
- Cargobike Guthaben im Wert von CHF 20
- Zwei kostenlose Co-Working Tage

Paket «Like-to-bike»:

- Schnupper-GA, 2. Klasse
- E-Bike Typ 25 km/h oder Faltvelo von Velociped, Rent a Bike oder Sager-2Rad
- Car-Sharing Guthaben im Wert von CHF 50
- Cargobike Guthaben im Wert von CHF 20
- Zwei kostenlose Co-Working-Tage

Neu besteht die Möglichkeit, bei der Super-Challenge mitzumachen und ein Jahr lang kostenlose Mobilität zu gewinnen. Die Teilnehmenden sammeln während der Challenge Stimmen, wer am Ende am meisten hat, gewinnt.

Mit Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung, Programm clever unterwegs.

Abteilung Bau & Infrastruktur

Weitere Informationen gibt es auf der Website www.cleverunterwegs.ch.

KURSANGEBOTE

Betreuung von Menschen mit Demenz

Alzheimer Luzern bietet eine Modul-Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz an. Zielgruppe sind Angehörige oder Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen. Ein weiteres Kursangebot fördert die eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz.

Modul 1 – Mittwoch, 30. April 2025:

Demenz: Definition, Krankheitsursachen, -bilder und -stadien, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, mit M. Sc. Moritz Bader, Neuropsychologe, Memory Clinic Zentralschweiz.

Modul 2 – Mittwoch, 14. Mai 2025:

Kommunikation, Umgang, Betreuung und Pflege im Alltag, mit Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern.

Modul 3 – Mittwoch, 28. Mai 2025:

Rechtliche Aspekte und Finanzen inkl. Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament u.a.), mit Noëlle Burkard, Sozialarbeiterin B.Sc., Infostelle Demenz.

Modul 4 – Freitag, 13. Juni 2025:

Entlastungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote im Kanton Luzern, Möglichkeiten für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, Wohnformen, Heimeintritt, letzte Lebensphase, mit Edith Kaufmann Limacher.

Kursdaten: Die vier Module sind einzeln oder gesamthaft auswählbar.

Kurszeiten: Jeweils 14–16.30 Uhr

Ort: Alterswohnheim Bodenmatt 7, 6162 Entlebuch

Kosten: Kostenlos für die Teilnehmenden dank grosszügigen Unterstützern.

Anmeldung: Bis 21. April 2025 mit Angabe der gewünschten Module.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail an edith.kaufmann@alz.ch.

Ein weiteres Kursangebot fördert die eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz. Einen an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen ist eine grosse, anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Schulung für Angehörige – Kursinhalte:

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

Die Schulungen für Angehörige zur Eigenweltorientierten Kommunikation bestehen aus dem Basis- und dem Aufbaukurs. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs: 2./9./16./23./30. Juli und 6. August 2025 (6 Einheiten). **Ort:** Gemeindeverwaltung Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen, Hintereingang benutzen, Sitzungszimmer im obersten Stock. **Aufbaukurs:** 24. September, 15./29. Oktober, 5./19. November und 3. Dezember 2025 (6 Einheiten). **Ort:** Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ, Zehntenplatz 1, Willisau, Sitzungszimmer MZR, 3. OG. **Kurszeiten:** Basis- und Aufbaukurs jeweils mittwochs, 14–16 Uhr. **Kosten:** Pro Kurs 60 Franken, Kursmaterial pro Kurs 15 Franken. **Kursleitung:** Tomas Kobi, Gerontologe (MAS), ISAD-Trainer (CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH), Telefon 078 746 58 63 oder E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch. **Anmeldung:** Für Basiskurs bis 21. Mai 2025, für Aufbaukurs bis 10. September 2025, jeweils beim Kursleiter, maximal je zehn Teilnehmende.

Abteilung Gesundheit & Soziales

HUNDESTEUERN

Änderungen bis 23. Mai 2025 melden

Als Grundlage für die Rechnungsstellung der Hundesteuern für das Jahr 2025 gilt das Verzeichnis über die bezogenen Hundesteuern des Jahres 2024 sowie die Daten in der AMICUS-Datenbank. Änderungen gegenüber dem Jahr 2024 sind selbstständig in der AMICUS-Datenbank zu erfassen oder bis zum 23. Mai 2025 der Gemeindeverwaltung zu melden.

Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat die Halterin oder der Halter der Einwohnergemeinde, in welcher der Hund gehalten wird, jährlich eine Steuer zu entrichten. Gemäss den begleitenden rechtlichen Grundlagen gelten folgende Steueransätze:

- Die Hundesteuer pro Kalenderjahr beträgt 120 Franken
- Für Hunde, welche erst nach dem 30. Juni das Alter von 6 Monaten erreichen, beträgt die Hundesteuer 60 Franken.
- Für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben beträgt die Hundesteuer 40 Franken.

Stirbt ein Hund oder wird er getötet, ist für den Ersatzhund bis zum Ablauf des Steuerjahres keine Steuer zu entrichten. Wird kein Ersatzhund angeschafft, hat die Halterin oder der Halter des Hundes Anspruch auf Rückerstattung der halben Steuer, sofern der Hund vor dem 30. Juni eingegangen ist oder getötet wurde.

Abteilung Finanzen

Weitere Informationen: Gemeindeverwaltung Geuensee, Telefon 041 925 79 79.

REGIONALBIBLIOTHEK

Lust auf einen gemütlichen Jass?

Jassen für alle: Jassbegeisterte treffen sich im vierten Stock der Regionalbibliothek Sursee für eine gemütliche Jassrunde. Diese findet jeweils am letzten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr statt. Während der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.

Nächste Daten: 29. April und 27. Mai 2025. Es ist keine Anmeldung nötig.

Regionalbibliothek, Herrenrain 22, 6210 Sursee

Gratulationen

96 Jahre am 1.3.2025: Marie Hodel, Reginapark 5

93 Jahre am 15.3.2025: Marie Brügger, Grünaustrasse 9

92 Jahre am 18.3.2025: Margrit Wyss, Mooshüsli

80 Jahre am 2.3.2025: Josef Frank, Lindenrain 2, Triengen

80 Jahre am 7.3.2025: Anita Steiger, Chäppelimatt 7

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

Geburten

Meta, Lorea, geboren am 2.1.2025, Tochter von Rinesa und Erjon Meta

Hochuli, Danilo, geboren am 21.1.2025, Sohn von Layla Hochuli und Miroslav Stamenkovic

Fischer, Joey, geboren am 27.1.2025, Sohn von Ramona Fischer und Marco Meyer

Najer, Liam, geboren am 9.2.2025, Sohn von Saskia Najer und Dominik Schär

Agarwal, Maya, geboren am 5.3.2025, Tochter von Viktoria und Shubham Agarwal

Todesfälle

Esser-Joos, Peter, Wybärgstrasse 2, verstorben am 9.2.2025

Burkard-Hüsler, Pia, Chäppelimatt 1, verstorben am 2.3.2025

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das **Jahresabo mit 6 Ausgaben** erhalten Sie für 30 Franken. Bestellung unter gemeindeverwaltung@geuensee.ch, Telefon 041 925 79 79.

FACHSTELLE SENIORENSCHUTZ

Ältere Menschen vor Gefahren schützen

Das Leben im Alter wird oft ruhiger, man hat weniger Sorgen, mehr freie Zeit und weniger Verpflichtungen. Doch Achtung – Diebe und Betrüger schlafen nicht, im Gegenteil: Sie nutzen ganz gezielt eine gewisse «Altersnachsicht» aus, sei es als Taschendieb im Tram, als windiger Weinkäufer an der Haustür oder sogar als Heiratschwindler auf einer Partnervermittlungsseite im Internet.

Die Luzerner Polizei hat die neue Fachstelle Prävention Seniorenschutz geschaffen, um ältere Menschen gezielt vor Gefahren wie Betrug, Diebstahl und Unsicherheiten im Verkehr zu schützen. Das Angebot umfasst unter anderem Beratung und Unterstützung für ältere Menschen sowie deren Angehörigen, Vorträge zu Themen wie Betrugsmaschen, Diebstahl und Verkehrssicherheit und Zusammenarbeit mit Gemeinden, Organisationen und Institutionen im Bereich Seniorenschutz.

Abteilung Gesundheit & Soziales

Kontakt: Luzerner Polizei, Prävention, Centralstrasse 21, 6210 Sursee, 041 289 24 44, E-Mail: praevention.polizei@lu.ch, Website: polizei.lu.ch/praevention/Seniorenschutz

CONTROLLINGKOMMISSION

Ersatzwahl für Rest der Amtsdauer

Hagen Preik Steinhoff, Mitglied der Controllingkommission, hat per Ende Januar 2025 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Aufgrund dessen hat die Gemeinde Geuensee eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2025–2028 anzuordnen.

Gemäss § 12 der Gemeindeordnung wählt die Gemeindeversammlung die Mitglieder der Controllingkommission. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2025–2028 wird an der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 17. Juni 2025, traktandiert.

Die Stimmberechtigten können der Gemeinde bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen (§ 123 Abs. 1 StRG). An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen (§ 123 Abs. 3 StRG). Vorschläge, die bis zum Redaktionsschluss der Botschaft zur Gemeindeversammlung eingereicht werden, werden in der Botschaft aufgeführt.

Gemeindeverwaltung

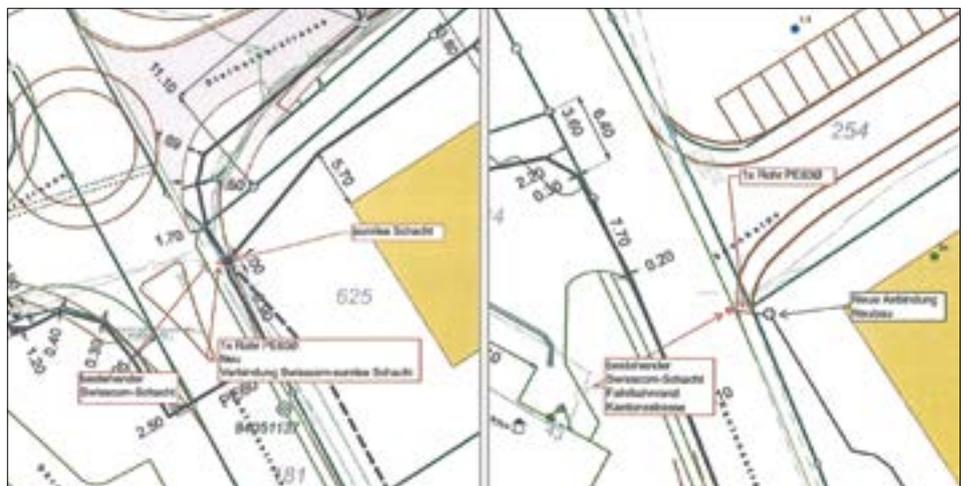
KANTONSSTRASSE K14

Bauliche Werkleitungsmassnahmen

Von Montag, 14. April, bis Donnerstag, 17. April 2025, werden in der Gemeinde Geuensee auf der Kantonsstrasse K 14 im Abschnitt Einfahrt Sonnhalde bis Einfahrt Steinacherstrasse bauliche Werkleitungsmassnahmen ausgeführt.

Der Verkehr wird während der Bauzeit durch den Verkehrsdienst geregelt. Die Arbeiten sind witterungsunabhängig und werden nicht verschoben. Es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

Abteilung Bau & Infrastruktur



Übersichtplan zu den baulichen Werkleitungsmassnahmen.

Karte zVg

JUBLA GEUENSEE

Mit Jubla-Scharen aus der ganzen Schweiz am Jublasurium

Die Jubla Geuensee steckt mitten in den Vorbereitungen für ein besonderes Abenteuer: Vom 7. bis 9. Juni 2025 nehmen die Geuenseer am nationalen Pfingstlager von Jungwacht Blauring in Wettingen AG teil – dem Jublasurium.

Alle zehn Jahre findet dieser Grossanlass statt. Dieses Mal tauchen die Jublaner in die faszinierende Welt der Insekten ein. Beim Jublasurium übernehmen die Scharen die Rollen verschiedener Insekten und nehmen an der grossen Insektenkonferenz teil. Mit dabei sind Jubla-Scharen aus der ganzen Schweiz. Neben Spiel und Spass wird spielerisch Natur und Umwelt besser kennengelernt.

Die Jubla Geuensee mittendrin

Die Schar reist ins Freizeitzentrum Tägi Wettingen, wo das Zeltlager stattfindet. Drei Tage lang erwartet die Teilnehmenden spannende Spiele, actiongeladene Wettkämpfe und geheimnisvolle Missionen.



Die Jubla Geuensee freut sich auf den Grossanlass in Wettingen.

Foto zVg

Zum Jublasurium gehört auch das Lagerleben. Es wird in Zelten geschlafen, feines Essen genossen und die Abende mit Singen, Spielen und Geschichten am Lagerfeuer verbracht. Neue Freundschaften entstehen und machen das Erlebnis unvergesslich. Die Jublaner freuen sich auf ein Wochenende voller Spass, Freundschaft und unvergesslicher Momente.

Risottoessen 2025 am 21. Juni 2025

Die Jubla Geuensee lädt am 21. Juni 2025 zum gemütlichen Sommerabend bei einem Teller Risotto beim alten Schulhaus ein. Um den jährlichen Abfallberg in diesem Jahr kleiner halten zu können, werden die Gäste gebeten, ihr eigenes Geschirr oder Tupperware mitzunehmen – besten Dank!

Anna-Lena Studer, Jubla Geuensee/Red

FERIENPASS REGION SURSEE

Bewegen, spielen und Neues entdecken

Der Ferienpass Region Sursee findet vom 7. bis 18. Juli 2025 statt. Organisiert wird er vom Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee. Zwei Wochen mit buntem Angebot warten auf die Kinder. Mitte Mai startet der Verkauf.

Neue Gspänli kennenlernen, vielfältige Ateliers entdecken und die Sommerferien aktiv verbringen: Dank dem Ferienpass der Region Sursee ist dies möglich. Er findet vom 7. bis 18. Juli 2025 statt. Teilnehmen können Kinder der zweiten bis sechsten Primarschulklasse, die in den Gemeinden Geuensee, Mauensee, Oberkirch, Schenkon oder Sursee wohnen. Das Angebot ist auch dieses Jahr kunterbunt und hält für alle etwas bereit. In Ateliers im Wald, auf dem See und an diversen Standorten in der Stadt Sursee geht es sportlich, kreativ und tierisch lustig zu und her. Ab dem 5. Mai kann auf der Website des Ferienpasses (www.ferienpass-sursee.ch) ein Konto erstellt und das Angebot angeschaut werden.

Vorverkauf startet am 19. Mai 2025

Im Ferienpass inbegriffen sind die Besuche der

Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und ein reduzierter Eintrittspreis für die Minigolfanlage Sempach.

Der Ferienpass kann am Online-Schalter der Stadt Sursee bezogen werden. Er kostet 100 Franken pro Kind. Der Verkauf startet am Montag, 19. Mai 2025. Beim Fachbereich Gesellschaft (Standort «metro», Moosgasse 1 in Sursee, Mittwoch bis Freitag) ist der Ferienpass auch gegen Barzahlung erhältlich. Der Verkauf endet am Montag, 9. Juni 2025.

So funktioniert die Anmeldung

Das Anmeldeverfahren teilt sich in drei Phasen auf. Zwischen Montag, 19. Mai, und Montag, 9. Juni 2025, läuft die «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Kinder auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus der Wunschliste zugeteilt. Dies geschieht mittels eines Algorithmus und ist dadurch so fair wie möglich. Entscheidend ist also nicht, wer sich zuerst in eine Wunschliste

eingetragen hat. Am Samstag, 14. Juni, wird die Zuteilung bekanntgegeben und ab Montag, 16. Juni 2024, können sich die teilnehmenden Kinder in der «Buchungsphase» selbstständig für weitere Ateliers eintragen, solange es freie Plätze hat. Wer will, kann auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

Auf Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen

Damit die Kinder während den zwei Wochen begleitet sind, ist der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen. Interessierte können sich über die Ferienpass-Webseite zum Helfen anmelden. Weiter sind auf der Webseite allgemeine Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», dem Ferienpass-Team und vielem mehr zu finden. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt das Ferienpass-Team des Fachbereichs Gesellschaft Sursee gerne Auskunft unter ferienpass@stadtsursee.ch oder 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag).

**Stadt Sursee,
Fachbereich Gesellschaft**

MÄNNERTURNVEREIN GEUENSEE

Skiweekend am Pizol – ein Wintermärchen!

Mitte Februar erlebten 17 Mitglieder des Männerturnvereins Geuensee ein unvergessliches Skiweekend im schönen Skigebiet Pizol, das für alle Teilnehmer vorher noch unbekannt war.

Unter den sportlichen Teilnehmern befanden sich auch zwei Schneeschuhläufer, welche die verschneite Landschaft auf ihre Weise erkundeten. Eine Ladung Neuschnee am Vortag sorgte für perfekte Bedingungen, und die Unterkunft direkt im Skigebiet bot den idealen Ausgangspunkt für die Aktivitäten.

Geuenseer waren als Erste auf den Pisten

Die Pisten waren wunderbar präpariert, und der Sonnenschein trug zur guten Stimmung bei. Am Sonntagmorgen waren die Geuenseer die Ersten auf den Pisten und genossen das leise Surren der Skis auf den unberührten, frisch präparierten Pisten. Die Glücksgefühle waren allgegenwärtig, und die Freude über das gelungene Wochenende war gross.



Sonnenschein und Neuschnee sorgten für gute Stimmung bei den Männerturnern. Foto zVg

Ein herzlicher Dank geht an René Steiger für die hervorragende Organisation des Skiwochenendes.

Die Vorfreude auf das nächste Skiweekend im

Jahr 2027 ist bereits jetzt spürbar. Bis dahin werden die Erinnerungen an dieses Wintermärchen sicherlich noch lange nachklingen.

Urs Berset, Männerturnverein Geuensee

FUNSPORTGRUPPE GEUENSEE

Neues Sportgruppenangebot für Geuensee

Zwischen der Jugi und den Turnvereinen gab es in Geuensee eine grosse, offene Alterslücke. Um diese zu schliessen, wurde eine neue Sportgruppe ins Leben gerufen, die sich regelmässig trifft, um gemeinsam Sport zu treiben – die Funsportgruppe Geuensee.

Ziel dieser Gruppe ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein sportliches und unkompliziertes Angebot zu bieten. Die Gruppe wird durch die Gemeinde und den Männerturnverein (MTV) Geuensee unterstützt und ist als Untergruppe des MTV organisiert. Das Programm umfasst verschiedene Sportarten wie Basketball, Fussball, Unihockey und Volleyball. Hin und wieder wird ein spezielles Programm angeboten, das auch andere Aktivitäten wie Sitzball oder Völkerball beinhalten kann, je nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Für Leute im Alter von 15 bis 30 Jahren

Die Teilnahme steht Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren offen. Es fällt keine Teilnahmegebühr an, sodass auch keine Jahresbeiträge zu



Die Trainings finden – ausserhalb der Ferien – jeden Donnerstag statt. Foto zVg

zahlen sind. Die Gruppe ist offen für Männer und Frauen. Teilnehmende müssen aus Geuensee stammen oder Mitglied eines Vereins in Geuensee sein bzw. eine Verbindung zu einem bereits teilnehmenden Mitglied haben.

Die Teilnahme erfolgt über einen WhatsApp-Chat (siehe QR-Code). Die Trainings finden jeden Donnerstag von 20–22 Uhr statt, Treffpunkt ist um 19.50 Uhr vor der Turnhalle Korn-

matte. Während der Schulferien wird kein Training angeboten.

Silas Berset,
Gründer Funsportgruppe Geuensee

Für die Teilnahme am WhatsApp-Gruppenchat bitte QR-Code scannen.



COOP-GEMEINDEDUELL 2025

Ab 1. Mai werden Bewegungsminuten gesammelt

Diverse Vereine übernehmen aktiv eine Rolle und sammeln vom 1. Mai bis 1. Juni 2025 fleissig Bewegungsminuten für Geuensee – darunter die Jugi, die Funsportgruppe, der Sonnewirbel, der Frauenturnverein wie auch der Männerturnverein, das Jodlerhörli, die Aktiven Senioren und der Historische Verein.

Geuensee ist in der Kategorie B (2001–5000 Einwohner) eingeteilt. Die drei «bewegtesten» Gemeinden jeder Kategorie werden mit einem Geldbetrag prämiert, welcher für ein Sportprojekt in der Gemeinde eingesetzt wird. Wir messen uns mit anderen Gemeinden aus der ganzen Schweiz mit einer ähnlichen Einwohnerzahl. Aus dem Kanton Luzern machen nebst Geuensee noch Doppleschwand, Hergiswil b.W., Pfaffnau und Weggis mit.

Jeder einzelne Beitrag zählt

Alle sind dazu eingeladen, sich in dieser Zeit mehr als üblich zu bewegen. Dies kommt der eigenen Gesundheit zugute und hilft gleichzeitig, wertvolle Bewegungsminuten für Geuensee zu sammeln. Um die persönlichen Aktivitäten auf-



zuzeichnen und zu melden, kann die «Coop Gemeinde Duell»-App heruntergeladen werden. Zur Installation der App auf dem Smartphone über Apple Store oder Google Play Store die App «Coop Gemeinde Duell» suchen oder einfach den QR-Code scannen:

Alle sportlichen Aktivitäten können direkt in der App erfasst werden (Beispiele: Biken, Joggen, Yoga, Spaziergang, Reiten etc.). Falls jemand einmal vergisst die App zu aktivieren, können die Minuten auch später bequem nachtragen werden. Die maximale Dauer einer Bewegungsaktivität beträgt täglich 4 Stunden. Auch Auswärtige können für Geuensee Bewegungsminuten sammeln, einfach unsere Gemeinde auswählen und los geht's!

Abteilung Gesundheit & Soziales

Weitere Infos unter www.geuensee.ch/coop-gemeinde-duell und www.coopgemeindeduell.ch.

Bei Fragen gibt Heidi Lang unter der Telefonnummer 041 925 79 75 (Mo, Di, Do) oder per E-Mail an heidi.lang@geuensee.ch gerne Auskunft.

JETZT APP HERUNTERLADEN



Öffentliche Anlässe in Geuensee vom 1. Mai bis 1. Juni 2025

ANGEBOT | DISZIPLIN/SPORTART | DATUM | ZEIT | ADRESSE | KONTAKT

Jugi offene Turnstunde Riege 3.-4. Kl. | Turnen | Donnerstag, 1. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Funsportgruppe | Polysport | Donnerstag, 1. Mai 2025 | 20:00–22:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | FunsportGeuensee@protonmail.com

Tanzen Aktive Senioren | Tanz | Freitag, 2. Mai 2025 | 14:00–17:00 | Begegnungszentrum St. Nikolaus | 041 921 45 07

Jugi offene Turnstunde KITU (4-5 J.) | Turnen | Freitag, 2. Mai 2025 | 16:00–17:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Tradition trifft Natur - Ein Jodlerspaziergang in Geuensee | Spaziergang | Freitag, 2. Mai 2025 | 19:30–21:00 | Schulhaus Kornmatte | info@jodlerchoerli-geuensee.ch

Jane's Walk mit Historischen Verein | Spaziergang | Samstag, 3. Mai 2025 | 10:00–12:00 | altes Schulhaus | andrea.egli@geuensee.ch

Nordic Walking Aktive Senioren | Walking | Montag, 5. Mai 2025 | 8:30–9:30 | Sternenplatz | 056 622 78 51

Frauenturnverein Ü50 öffentliches Training | Turnen | Montag, 5. Mai 2025 | 19.15–20.15 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Frauenturnverein F4F öffentliches Training | Kraft | Montag, 5. Mai 2025 | 20.15–21.30 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Pétanque Aktive Senioren | Spiel | Dienstag, 6. Mai 2025 | 9:30–11:00 | altes Schulhaus | 079 621 06 17

Jugi offene Turnstunde Riege 1.-2. Kl. | Turnen | Dienstag, 6. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Seniorenturnen | Turnen | Mittwoch, 7. Mai 2025 | 14:00–15:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | 041 920 36 05

Jugi offene Turnstunde Riege 5.-8. Kl. | Turnen | Mittwoch, 7. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Männerturnverein öffentliches Training | Turnen | Mittwoch, 7. Mai 2025 | 20:00–21:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | ro_duss@hotmail.com

Öffentliche Anlässe in Geuensee vom 1. Mai bis 1. Juni 2025

ANGEBOT | DISZIPLIN/SPORTART | DATUM | ZEIT | ADRESSE | KONTAKT

Tageswanderung Aktive Senioren | Wandern | Donnerstag, 8. Mai 2025 | 9:00–16:00 | Kirchenparkplatz | 079 621 06 17

Jugi offene Turnstunde Riege 3.-4. Kl. | Turnen | Donnerstag, 8. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Funsportgruppe | Polysport | Donnerstag, 8. Mai 2025 | 20:00–22:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | FunsportGeuensee@protonmail.com

Jugi offene Turnstunde KITU (4-5 J.) | Turnen | Freitag, 9. Mai 2025 | 16:00–17:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Nordic Walking Aktive Senioren | Walking | Montag, 12. Mai 2025 | 8:30–9:30 | Sternenplatz | 056 622 78 51

Frauenturnverein Ü50 öffentliches Training | Turnen | Montag, 12. Mai 2025 | 19.15–20.15 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Frauenturnverein F4F öffentliches Training | Spiel | Montag, 12. Mai 2025 | 20.15–21.30 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Pétanque Aktive Senioren | Spiel | Dienstag, 13. Mai 2025 | 9:30–11:00 | altes Schulhaus | 079 621 06 17

Jugi offene Turnstunde Riege 1.-2. Kl. | Turnen | Dienstag, 13. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Frühlingsanlass vom Sonnewirbel | Laufen | Mittwoch, 14. Mai 2025 | 14:00–17:00 | Schulhaus Kornmatte | info@sonnewirbel.ch

Seniorenturnen | Turnen | Mittwoch, 14. Mai 2025 | 14:00–15:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | 041 920 36 05

Jugi offene Turnstunde Riege 5.-8. Kl. | Turnen | Mittwoch, 14. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Männerturnverein öffentliches Training | Turnen | Mittwoch, 14. Mai 2025 | 20:00–21:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | ro_duss@hotmail.com

Jugi offene Turnstunde Riege 3.-4. Kl. | Turnen | Donnerstag, 15. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Funsportgruppe | Polysport | Donnerstag, 15. Mai 2025 | 20:00–22:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | FunsportGeuensee@protonmail.com

Jugi offene Turnstunde KITU (4-5 J.) | Turnen | Freitag, 16. Mai 2025 | 16:00–17:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Nordic Walking Aktive Senioren | Walking | Montag, 19. Mai 2025 | 8:30–9:30 | Sternenplatz | 056 622 78 51

Frauenturnverein Ü50 öffentliches Training | Turnen | Montag, 19. Mai 2025 | 19.15–20.15 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Pétanque Aktive Senioren | Spiel | Dienstag, 20. Mai 2025 | 9:30–11:00 | altes Schulhaus | 079 621 06 17

Jugi offene Turnstunde Riege 1.-2. Kl. | Turnen | Dienstag, 20. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Seniorenturnen | Turnen | Mittwoch, 21. Mai 2025 | 14:00–15:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | 041 920 36 05

Jugi offene Turnstunde Riege 5.-8. Kl. | Turnen | Mittwoch, 21. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Jugi offene Turnstunde Riege 3.-4. Kl. | Turnen | Donnerstag, 22. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Funsportgruppe | Polysport | Donnerstag, 22. Mai 2025 | 20:00–22:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | FunsportGeuensee@protonmail.com

Jugi offene Turnstunde KITU (4-5 J.) | Turnen | Freitag, 23. Mai 2025 | 16:00–17:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Ab in die Halle / EIKi meets Sonnewirbel | Turnen | Samstag, 24. Mai 2025 | 9:00–11:30 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | info@sonnewirbel.ch

Nordic Walking Aktive Senioren | Walking | Montag, 26. Mai 2025 | 8:30–9:30 | Sternenplatz | 056 622 78 51

Frauenturnverein Ü50 öffentliches Training | Turnen | Montag, 26. Mai 2025 | 19.15–20.15 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Frauenturnverein F4F öffentliches Training | Stafette | Montag, 26. Mai 2025 | 20.15–21.30 | Turnhalle Kornmatte, Geuensee | ftv-geuensee@outlook.com

Pétanque Aktive Senioren | Spiel | Dienstag, 27. Mai 2025 | 9:30–11:00 | altes Schulhaus | 079 621 06 17

Jugi offene Turnstunde Riege 1.-2. Kl. | Turnen | Dienstag, 27. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Seniorenturnen | Turnen | Mittwoch, 28. Mai 2025 | 14:00–15:00 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | 041 920 36 05

Jugi offene Turnstunde Riege 5.-8. Kl. | Turnen | Mittwoch, 28. Mai 2025 | 18:30–19:45 | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Hinweis: Die Zeiterfassung der öffentlichen Anlässe erfolgt pauschal durch den Organisator.

NETZWERK SU(H)RENTAL

Gemeinsam für das Su(h)rental

Unser Surental erstreckt sich vom Luzernischen bis in den Kanton Aargau (Suhrental). Das Tal ist landschaftlich wunderschön, gut erschlossen und hat eine vielfältige Vereins- und Freizeitszene. In der wirtschaftlichen Entwicklung gibt es aber noch Potenzial.

Der Verein Netzwerk Su(h)rental setzt hier an, um die Region mit innovativen Projekten, gezieltem Vernetzen und vielseitigen Veranstaltungen voranzubringen. Die Netzwerkanlässe bieten gute Plattformen, um mit spannenden Unternehmen aus der Region in Kontakt zu kommen. So stehen beispielsweise jährlich zwei Unternehmensbesuche auf dem Programm.

Im Herbst wird das Netzwerk Su(h)rental eine Besichtigung bei der Firma Trisa in Triengen organisieren und zusammen mit seinen Partnern an der Surwa präsent sein. Auch gesellschaftliche

Anlässe wie die Genusswanderung mit kulinarischem Halt auf vier Bauernhöfen oder sportliche Events wie das «GO IN 6 Weeks» hat das Netzwerk schon organisiert.

Als Nächstes steht der Event Impuls Surental am Montag, 2. Juni 2025, um 18 Uhr in der Kantonschule Sursee an. Das Thema lautet: «Volkschule – Wie weiter?» Am Anlass wird nicht nur eine Referentin aus Geuensee auftreten, auch der Surentaler Regierungsrat Dr. Armin Hartmann diskutiert zusammen mit weiteren Gästen auf dem Podium.

Der Trägerverein Netzwerk Su(h)rental ist eine Non-Profit-Organisation und steht weiteren Partnern und Gönnern offen.

Paloma Meier-Martino

www.netzwerk-suhrental.ch

WASSERVERSORGUNG

Netzproben im Jahr 2024 durchgeführt

Die im Jahr 2024 durchgeführten Netzproben der Wasserversorgung Geuensee haben gezeigt, dass auch in unserem Trinkwasser Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln nachweisbar sind. Der Vorstand hat gemeinsam mit dem Brunnenmeister umgehend Sofortmassnahmen eingeleitet, um die Situation im Zusammenhang mit Chlorothalonil zu verbessern. Detaillierte Ergebnisse sind auf www.trinkwasser.ch verfügbar.

Die diesjährige Generalversammlung der Wasserversorgung findet am Montag, 12. Mai 2025, statt. Hier haben die Mitglieder der Genossenschaft die Möglichkeit, weitere Einblicke in den Betrieb der Trinkwasserinfrastruktur zu erhalten. Die schriftliche Einladung wird in Kürze an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter versendet.

Weitere Informationen zum Trinkwasser in Geuensee finden Sie auf unserer Website www.wasser-geuensee.ch. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, sich über die Trinkwasserqualität sowie die laufenden Massnahmen zur Sicherstellung einer einwandfreien Wasserversorgung zu informieren.

Wasserversorgung Geuensee

TEAM SONNEWIRBEL

Babysitterkurse und Spiele in der Turnhalle

Im Januar 2025 stellte das Team Sonnewirbel in der Turnhalle für die Kinder bis zur dritten Klasse diverse Hindernisse auf und für die kleineren Kinder wurden Spielecken eingerichtet – freies Spielen war angesagt. Rund 30 Kinder durften sich so in der Turnhalle sportlich bei Spiel und Spass austoben.

Aber es wurde nicht nur gespielt, sondern auch gelernt: Am Babysitter-Kurs vergangenen November nahmen 14 Sechstklässler teil. Am ersten Kurstag wurde der theoretische Teil vermittelt, und am zweiten Kurstag brachten alle ein Kleinkind bzw. ein Baby mit. Dabei konnte die gelernte Theorie sogleich in die Praxis umgesetzt werden. Die Absolventen werden in unsere Online-Liste aufgenommen.

Vielen Dank Kathrin Studer für die Unterstützung bei der Durchführung des Babysitterkurses!

Nicole Sommerhalder

«DAS ANDERE GEUENSEE»

Hans – guck – in – die – Luft



Im Moos, mit Blick nach Westen. «Unser Central-Park», wie eine Geuenseerin einmal bemerkte.

Und nun dieser Junge. Was er wohl sieht?

Ein Raumschiff, ein UFO, einen Satelliten, eine Drohne, einen Helikopter – oder vielleicht doch einen kreisenden Milan?

Meyer/Albisser

SVP GEUENSEE

Ortspartei feierte 20-Jahr-Jubiläum mit Toni Brunner

Ende März 2025 trafen sich 16 Mitglieder der SVP Geuensee beim alten Schulhaus in Geuensee, um mit dem Party-Bus von Urs Glanzmann aus Grosswangen nach Ebnet-Kappel in den Landgasthof Sonne, Haus der Freiheit, zu fahren, um dort ihr 20-jähriges Bestehen mit Alt-Nationalrat Toni Brunner zu feiern.

Im Party-Bus wurde bereits in gemütlicher Runde mit Bier, Musik und guten Gesprächen gefeiert. Leider regnete es, doch die Stimmung im Bus blieb ungetrübt. Im Landgasthof Sonne wartete Toni Brunner schon sehnsüchtig auf uns. Unsere Präsidentin Evelyne Dahinden und Rosa Betschart, Vorstandsmitglied Events, organisierten die gesamte Reise. Da Evelyne Dahinden gut mit Toni Brunner befreundet ist, kam ihr die Idee, das 20-jährige Jubiläum bei ihm zu feiern.

Wir wurden von Toni sehr herzlich begrüsst und in den grossen Saal geführt, in dem bereits für



Die SVP Geuensee in Feierlaune. Foto zVg

das Mittagessen gedeckt war. Präsidentin Evelyne Dahinden sprach die Begrüssungsworte, und es wurde mit einem Glas Wein auf das Jubiläum angestossen. Als Mittagsmenü hatten wir uns für eine traditionelle St. Galler Spezialität entschieden: Olma-Bratwurst mit Kartoffelsalat und als Dessert einen Toggenburger Schlorzfladen. Toni nahm das Mittagessen mit uns ein und erzählte von

seiner Zeit im Nationalrat, in den er bereits 1995 im Alter von 21 Jahren gewählt wurde. Er ist mit Esther Friedli (Ständerätin der SVP) verheiratet und betreibt den Familienbetrieb. Kürzlich wurde er zum neuen Präsidenten der SVP St. Gallen gewählt und ist zudem ein leidenschaftlicher Landwirt.

Nach dem guten Essen und vielen interessanten Gesprächen hatte Toni noch eine besondere Überraschung für uns: Er zeigte uns seine vier Eringerkühe im Stall, die er züchtet. Stolz erzählte er uns, dass seine Kampfkuh Tigresse 2022 zur Königin gekrönt wurde.

Zum Abschluss gab es noch einen letzten Anstoss mit Altman Bitter, den Toni spendierte. Danach fuhren wir gemütlich mit dem Party-Bus nach Hause. Es war ein rundum gelungener Tag, an dem wir auf 20 Jahre SVP Geuensee zurückblicken konnten. **SVP Geuensee**

SINGISEN-STIFTUNG

Daniela Steiger übernimmt neu Finanzverantwortung

Nach 13 Jahren hat Jasmin Eiholzer ihr Amt als Kassierin und Administratorin bei der Singisen-Stiftung auf den 1. Januar 2025 an Daniela Steiger weitergegeben. Für ihr wertvolles und geschätztes Engagement danken wir Jasmin ganz herzlich. Wir danken Daniela für ihre Zusage und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Der aktuelle Stiftungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen: Doris Tschuppert (Präsidentin), Leonz Schmidlin (Aktuar), Alexandra Stocker (Gemeinderätin Gesundheit und Soziales), Daniela Steiger (Kasse und Administration im Auftrag des Stiftungsrates).

Die Singisen-Stiftung geht auf den apostolischen Notar und Pfarrer in Sursee, Dr. theol. Jakob Singisen (1590–1655) zurück. Er betreute auch die zur Pfarrei Sursee gehörenden St. Niklaus-Pfründe in Geuensee. In seinem Testament errichtete er eine Stiftung für die «Hausarmen» von Sursee und Geuensee. Erst ab 1901 wurde Geuensee durch den Regierungsrat von Sursee abgekoppelt. 1980 wurde durch das Justizdepartement entschieden, dass die Singisen-Stiftung nicht mehr als kirchliche, sondern fortan als weltliche Stiftung zu führen sei.



Jasmin Eiholzer, Doris Tschuppert und Daniela Steiger (von links). Foto zVg

Die Singisen-Stiftung unterstützt finanziell schwächere Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Geuensee. Dies erfolgt ohne Einschränkung in Herkunft, Konfession und Alter, sofern sie nicht der öffentlichen Sozialhilfe unterstehen. Die Stiftung unterstützt zudem öffentliche, kulturelle und wohltätige Werke, Institutionen und Vereine, die dem Gemeinwohl von Geuensee dienen.

Gesuche

Über das Sozialamt der Gemeinde Geuensee dürfen schriftliche Gesuche eingereicht werden, welche dann im Stiftungsrat behandelt werden. Selbstverständlich dürfen die Gesuche auch direkt an den Stiftungsrat eingereicht werden. Wir freuen uns, wenn wir einigen Einwohnerinnen und Einwohnern von Geuensee eine kleine Unterstützung bieten können.

Spenden

Die Singisen-Stiftung nimmt für ihre Zwecke sehr gerne Spenden entgegen. Bankverbindung: CH52 8121 4000 0070 4657 9, Singisen-Stiftung Geuensee.

Die Singisen-Stiftung verwendet ihre Vermögensträger für soziale Zwecke, daher können Sie Ihre Spende von den Steuern abziehen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Abteilung Gesundheit & Soziales

Kontakt: Doris Tschuppert, Präsidentin Singisen-Stiftung, 079 512 35 64
Gemeinde Geuensee, Abteilung Gesundheit und Soziales, 041 925 79 75, heidi.lang@geuensee.ch.

RÄTSCHEN STATT LÄUTEN

Wenn die Glocken nach Rom geflogen sind

Vielleicht wundern Sie sich, wenn am Karfreitag oder am Karsamstagabend seltsamer Lärm aus unserem Kirchturm erschallt. Dann sind nämlich einige Leiterinnen und Leiter unserer Jubla in die Glockenstube unseres Kirchturms gestiegen, um die dort fest installierte Rätsche zu bedienen.

Das Bedienen dieser Rätsche 15 Minuten lang erfordert einige Anstrengung, weshalb je ein Viererteam der Jubla im Einsatz ist, das sich beim Drehen der Kurbel abwechselt. Ausserdem sind die jungen Leute je mit einem Gehörschutz ausgestattet, weil der erzeugte Lärm dort oben ohrenbetäubend ist. Eine Rätsche, auch Schnarre, Schnurre, Rappel, Räppel oder Knarre genannt, ist ein hölzernes Lärminstrument. Über eine Holzwinde wird ein Schraprad bedient, auf dem sich Holzzähne drehen. Diese bringen elastische Holzzungen in Bewegung, die beim Zurückschlagen ein prasselndes Geräusch erzeugen.

Kleinere Ausführungen solcher Rätschen sind als Handrätschen auch von der Fastnacht oder von Hochzeiten bekannt. Seit dem 18. Jahrhundert wurden solche Handrätschen vor allem auch von Kindern an Karfreitagsprozessionen verwendet. Eine Holzrätsche ersetzt in Geuensee bis heute die Kirchenglocken, die vom Gloria im Gottesdienst am Hohen Donnerstag bis zum Gloria in der Osternacht verstummen. Der Volksmund spricht auch davon, dass die Kirchenglocken in dieser Zeit nach Rom fliegen und in der Osternacht wieder zurückkehren. Der spirituelle Sinn dieses Brauchs ist es, die drei heiligen Tage – Hoher Donnerstag, Karfreitag, Osternacht –, lateinisch Triduum genannt, auch akustisch hervorzuheben: also an das Sterben, den Tod und die Auferstehung Jesu, die in dieser Zeit liturgisch gefeiert werden, zu erinnern.

Vielleicht halten Sie einen Moment inne, wenn Sie das Prasseln und den Lärm aus der Höhe unseres Kirchturms hören, und stimmen sich gedanklich auf das bevorstehende Osterfest, den höchsten Feiertag der Christenheit, ein.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Rätsche statt Glocke

Karfreitag, 18. April, 9.45–10 Uhr zum Familienkreuz; 14.45–15 Uhr zur Karfreitagsfeier und am Karsamstag, 19. April, 20.45–21 Uhr zur Feier der Osternacht.



Festinstallierte Rätsche in der Glockenstube unseres Kirchturms wird von einem Jublaleiter bedient. Foto zVg

FAMILIENKREUZWEG AM KARFREITAG

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht

Auch dieses Jahr sind alle Familien und sonst interessierte Personen am Karfreitagmorgen um 10 Uhr zu unserem Familienkreuzweg durch das Dorf eingeladen.

Wie jedes Jahr treffen wir uns um 10 Uhr auf dem Vorplatz vor unserer Pfarrkirche. An fünf Stationen bedenken wir das Leiden und Sterben Jesu. Wir hören in einer kindgerechten Übersetzung den Bibeltext, überlegen, was dieser Text für uns heute bedeutet, und denken in einem Gebet an die Menschen, die wie Jesus damals in unserer Welt unter Gewalt, Verleumdung, Ausgrenzung oder Verfolgung leiden.

An jeder Station konkretisieren und versinnbildlichen wir das Gesagte mit einer Aktion. Der Kanon «Wechselnde Pfade», der textlich an jeder Station variiert wird, begleitet uns auf unserer Prozession durchs Dorf.

Kapelle während der ganzen Karwoche geöffnet

Der Abschluss unseres Stationenwegs findet in unserer Kapelle St. Niklaus statt, die übrigens während der ganzen Karwoche geöffnet ist. Hier betrachten wir die einzigartige Heiliggrabkulisse, welche ein Team um Hanspeter Grüter vom Historischen Verein auch dieses Jahr installiert hat.

Dieses kulturelle und religiöse Erbstück lagerte Jahrzehnte in unserem Kirchturm, bevor es auf Initiative von Familie Grüter wieder restauriert und in der Karwoche seither aufgebaut wird. Die Heiliggrabkulisse wurde von dem Büroner Maler Johann Anton Amberg um das Jahr 1850 für die Geuenseer Kapelle angefertigt und stellt den Leichnam Jesu dar, der auf einem Marmorsakrophag gelagert ist. Die römischen Grabwachen und die Frauengruppe, die unterm Kreuz stand und am Ostermorgen aufgebrochen ist, den Leichnam Jesu zu salben, flankieren die Szene. Durch ein kleines Fenster grüsst bereits der Auferstandene im Hintergrund.

Es lohnt sich, die Gelegenheit zu nutzen, und in der Karwoche einen Blick in die Kapelle zu werfen oder dort einige Momente zur Besinnung zu verweilen.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Familienkreuzweg

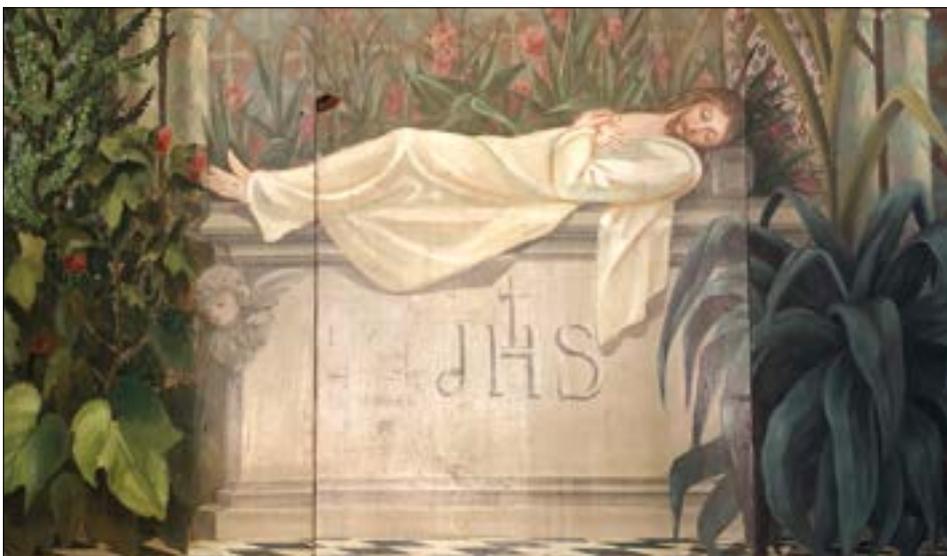
Karfreitag, 18. April, 10 Uhr: Familienkreuzweg in fünf Stationen durch das Dorf. Treffpunkt vor der Pfarrkirche.



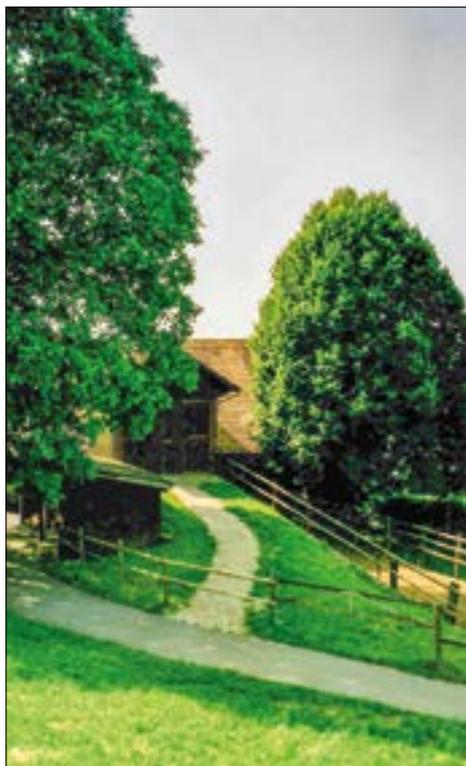
Der Familienkreuzweg startet am Karfreitagmorgen um 10 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche.



Die dritte Station im Mitteldorf: Jesus wird gekreuzigt.



Die Heiliggrabkulisse von dem Büroner Maler Johann Anton Amberg von 1850 ist auch dieses Jahr in unserer Kapelle installiert. Fotos zVg



Die Redaktion des «Geuensehers» erhielt diese beiden Fotos von Caecilia Marbach aus Sursee. Sie wohnte früher an der Grünastrasse in Geuensee und zeigt mit ihrem Fotovergleich, wie sich das Ortsbild beim Strassacher über die Jahre verändert hat. Die alte Aufnahme links stammt aus dem Jahr 2001.



Anflug mit dem Gleitschirm auf Geuensee nach Thermikflug mit Start bei Herlisberg.
 Leserfoto Urs Berset

JANE'S WALK

Bewegte Gespräche auf Rundgang im Mai

Jeweils am ersten Wochenende im Mai finden die Jane's Walks statt – bewegte Gespräche in hunderten von Städten auf der ganzen Welt. Die Veranstaltung wird zu Ehren von Jane Jacobs organisiert, einer nordamerikanischen Aktivistin, die sich in den 1960er-Jahren für die Erhaltung von Stadtvierteln nach dem menschlichen Masstab einsetzte.

Am Samstag, 3. Mai 2025, wird bereits zum zweiten Mal der Jane's Walk in Geuensee getragen. Es freut uns sehr, dass sich der historische Verein von Geuensee erneut bereit erklärt hat, einen rund anderthalbstündigen Rundgang durch unsere Gemeinde zu organisieren. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim alten Schulhaus. Der Anlass dauert rund 90 Minuten und steht unter dem Motto «Vo Hüser ond Lüt – met Gwondernase unterwägs» (siehe auch Inserat auf Seite 8). Es sind alle herzlich eingeladen am Jane's Walk durch Geuensee teilzunehmen, um interessante Anekdoten aus Geschichte und Kultur zu erfahren!

Wir danken Albert Albisser und Hanspeter Grüter ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung und freuen uns auf einen unterhaltsamen Spaziergang.

Abteilung Bau & Infrastruktur

Bilder gesucht

Haben Sie tolle Fotos mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Oder sind Sie im Besitz von alten Aufnahmen oder Dokumenten, welche für unsere Leserschaft von Interesse sein könnten?

Falls Sie uns Fotos zustellen möchten, achten Sie bitte darauf, dass diese in hoher Auflösung und als JPG-Datei an redaktion@geuensee.ch gesendet werden. Zudem sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie die Dateien mit einer kurzen Beschreibung versehen: Wer, was, wann und wo?

Das Redaktionsteam und die Leserinnen und Leser des «Geuensehers» freuen sich auf Ihren Beitrag!

Redaktion Geuenseher

GV FRAUENBUND GEUENSEE | JUNGE FAMILIEN GEUENSEE

Dank für ehrenamtlichen Einsatz ausgesprochen



Kristien Stirnimann, Petra Muri, Lea Studhalter, Karin Flashar und Daniela Birrer (von links).



Karin Flashar, Eveline Bucher und Daniela Birrer (von links).

Fotos zVg

An der Generalversammlung vom Mittwoch, 12. März 2025, konnte der Frauenbund 77 Frauen im Gemeindsaal Geuensee begrüßen.

Wie jedes Jahr genossen die Teilnehmenden vor dem geschäftlichen Teil ein feines Nachtessen. Die charmanten Männer des Männerturnvereins übernahmen den Service und sorgten für eine aufmerksame Bedienung. Die Tischdekoration, welche Petra Muri liebevoll gestaltet hat, bestand in diesem Jahr aus Naturmaterialien (Moos und Baumrinden) und gab den schön gedeckten Tischen den finalen Touch.

Kristien Stirnimann und Daniela Birrer, die beiden Co-Präsidentinnen, führten gekonnt durch den Anlass. Wie an der GV verkündet wurde, möchten Petra Muri und Daniela Birrer ihre Ämter als Aktuarin und Co-Präsidentin auf das nächste Vereinsjahr hin abgeben. Wer sich vorstellen kann, den Frauenbund Geuensee zu unterstützen, darf sich gerne direkt an Daniela Birrer (Telefon 079 422 70 72) oder Kristien Stirnimann (Telefon 076 572 34 76) wenden und auch unverbindlich einmal an einer Vorstandssitzung teilnehmen.

Der Brauch der «stillen Freundin» (wichteln) wird auch in diesem Vereinsjahr wieder fortgeführt und die entsprechenden Zettel unter den Frauen ausgelost.

Revisorinnen gaben Rücktritt bekannt

Beim geschäftlichen Teil wurde zum Andenken an die verstorbenen Mitgliedsfrauen eine Kerze angezündet und eine Gedenkminute eingelegt. Der

Jahresrückblick erfolgte mit Fotos von den Anlässen des Frauenbundes und des Sonnewirbels. Anschliessend wurden die Jahresrechnung und das Budget besprochen und gutgeheissen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kassierin Lea Studhalter für ihre sorgfältige Buchführung sowie an die Revisorinnen Stefanie Rohrer und Marianne Güntensperger. Beide Revisorinnen gaben ihren Rücktritt bekannt; als Nachfolgerinnen konnten Lea Studhalter und Lisa Achermann begrüsst werden.

Beim Traktandum «Wahlen» wurde Lea Studhalter verabschiedet, welche das Amt der Kassierin sieben Jahre lang ausübte. Eveline Bucher meldete sich für den Vorstand und wurde offiziell als Nachfolgerin von Lea in den Vorstand gewählt. Der Frauenbund wünscht Eveline einen guten Start und heisst sie herzlich im Vorstand willkommen. Beim Sonnewirbel-Team und ELKI sowie Familienkafi gab es keine personellen Veränderungen.

Abwechslungsreich gestaltete Gottesdienste

Bei der Liturgiegruppe hat Brigitte Steinhoff an der GV die Leitung der religiösen Anlässe an Pia Gisler übergeben. Brigitte wird jedoch weiterhin in der Liturgiegruppe mitwirken. Vielen Dank an Brigitte für die tolle Leitung der Gruppe und für ihre Arbeit, die sie in die Vorbereitung der Gottesdienste steckt. Pia wünschen wir an dieser Stelle einen guten Start in ihrer neuen Funktion. Den Frauen der Liturgie-Gruppe wurde als Dank für die jeweils abwechslungsreich gestalteten

Gottesdienste ein prallgefülltes Glas mit feinen, selbstgemachten Waffeln überreicht.

Auch Gemeindepräsidentin Alexandra Stocker war unter den Gästen. Sie informierte darüber, dass man sich als pflegende Person eines Angehörigen bei der Caritas im Stundenlohn anstellen lassen kann. Im Weiteren wies sie darauf hin, dass die Gemeinde Geuensee am «Coop -Gemeinde-Duell» mitmacht. Informationen dazu gibt es auf der Website der Gemeinde Geuensee.

Einsatz ist nicht selbstverständlich

An der GV wurde auch das neue Jahresprogramm vorgestellt. Die Verantwortlichen freuen sich, mit den Anlässen ein grosses Publikum begeistern zu können und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Den Abend durfte die Gesellschaft noch mit einem feinen Dessert ausklingen lassen. Die leckeren Kuchen backen jedes Jahr die Frauen vom Sonnewirbel – vielen Dank dafür!

Zum Schluss bedankt sich der Vorstand des Frauenbundes bei der Liturgiegruppe und dem Sonnewirbel-Team für die vielen Stunden, welche sie ehrenamtlich für das Wohl der Gemeinde investieren. Dieser Einsatz ist – besonders in der heutigen, schnelllebigen Zeit – nicht selbstverständlich. Auch den fleissigen HelferInnen, welche nicht explizit erwähnt wurden (z. B. die Frauen des Lismer-Kränzlis, den Frauen, welche für die Gottesdienste Kuchen und Zopf backen etc.) spricht der Frauenbund Geuensee ein grosses Dankeschön aus.

Karin Flashar



Malerische Abendstimmung oberhalb Hunzikon.

Leserfoto Urs Berset

BURKARD & PARTNER

- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst- /Gartentechnik

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
6232 Geuensee www.burkard-partner.com



AMBIANCE Wir leben Küchen | Bäder | Räume
KÜCHEN BÄDER
+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch

MOBILE ALTERSARBEIT

Mit Auftakt-Workshop ins Projekt gestartet



Mit vielen interessierten Teilnehmenden fand der Auftakt-Workshop im Begegnungszentrum Geuensee statt.

Die Gemeinden Büron, Eich, Geuensee, Knutwil, Mauensee, Schenkon und Sempach starteten am 13. Februar 2025 mit einem Auftakt-Workshop in das Projekt «Mobile Altersarbeit».

Die Mobile Altersarbeit hat zum Ziel, ältere Menschen in ihrem Lebensraum zu erreichen, Beziehungen aufzubauen und durch Information, Vermittlung und Vernetzung zu unterstützen. In den beteiligten Gemeinden vernetzt Daniela Meyer als Fachperson die Akteure im Bereich «Alter», unterstützt Strukturen der Freiwilligenarbeit und fördert die Beteiligung der Bevölkerung. Dabei arbeitet sie nicht direkt mit ratsuchenden älteren Menschen zusammen, sondern vorwiegend mit sogenannten «Multiplikatoren» wie beispielsweise Vereinspräsidenten, Delegierten und Freiwilligen.

Zweiter Workshop in einem Jahr

Daniela Meyer hat ihre Arbeit letzten Oktober aufgenommen. In den ersten Monaten hat sie mit den Akteuren in den sieben Gemeinden Gespräche geführt und die verschiedenen Angebote besucht. Dadurch konnte sie sich einen guten Überblick verschaffen. In ihrer Präsentation der Bestandsaufnahme stellte sie fest, dass es in den sieben Gemeinden bereits ein sehr grosses Angebot für Seniorinnen und Senioren gibt, insbesondere in den Bereichen Bewegung und Sport, Treffpunkte, Mittagstische, Gesundheitsversorgung.

Nun setzt sich jede Gemeinde einen Schwerpunkt für die Umsetzung im laufenden Jahr. Geuensee hat sich entschieden, das Thema «Begegnungsort» anzugehen. Daniela Meyer wird die Vorhaben in den Gemeinden in den kommenden Monaten begleiten und unterstützen. In einem Jahr soll ein zweiter Workshop erste Ergebnisse sichtbar machen.

Mit Pilotprojekt Erfahrungen sammeln

Die Mobile Altersarbeit ist ein Pilotprojekt und bietet die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Gesteuert wird das Projekt von einer Pro-

jektgruppe, in der die Sozialvorstehenden der sieben Gemeinden vertreten sind. Diese treffen sich mehrmals pro Jahr, um die Umsetzung eng zu begleiten und allenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Begleitung durch Pro Senectute Luzern

Die Projektleitung liegt bei Alter bewegt, Fanny Nüssli. Markus Baumann von Pro Senectute Luzern begleitet und dokumentiert das Projekt. Finanziert wird das Projekt von der Age Stiftung Schweiz und den beteiligten Gemeinden.

Abteilung Gesundheit und Soziales



Der Anlass bot Gelegenheit, sich über zentrale Fragen der mobilen Altersarbeit auszutauschen. Fotos zVg



Das innovative Treuhandbüro in Geuensee
Roland Achermann & Team

VALRA AG
consulting

Grünaustrasse 26
6232 Geuensee
T 079 425 08 06
info@valra.ch
www.valra.ch

Niederlassung
c/o Hotel Monopol, 3. OG
Pilatusstrasse 1
6003 Luzern

electrotime
Wechsler+
Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerk
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte
Elektrokontrollen

info@electrotime.ch
electrotime.ch
[041 921 42 52](tel:0419214252)



| entspannen
| wohlfühlen
| gepflegt sein

VALRA AG
cosmetics

Alice Achermann-Vogel
Grünaustrasse 26 | 6232 Geuensee
Telefon 041 921 73 73
alice.achermann@valra.ch | valra.ch



Ihre renommierte Firma aus Geuensee.
Wir bieten 7 Lernenden eine starke Perspektive für ihre
Zukunft und sind Ihr Partner, wenns um Holz geht.

Ihre Vision, unser Handwerk

INTEGRATIONSFÖRDERUNG SURENTAL

Anlaufstelle beim alten Schulhaus erfolgreich eröffnet



Stellenleiterin Mirjam Breu stellt die Tafel auf. Sie ist bereit für Beratungen.

Foto zVg

Die Anlaufstelle ist offen – kommen Sie vorbei! Seit Januar gibt es in Geuensee ein neues Angebot für alle, die Unterstützung oder Orientierung suchen: Die Anlaufstelle Integrationsförderung öffnet jeden Dienstagnachmittag im Alten Schulhaus ihre Türen. Hier können Menschen mit den unterschiedlichsten Anliegen vorbeikommen – ganz unkompliziert und ohne Voranmeldung.

Ein Tisch voller Möglichkeiten

Mit einem Laptop, einem mobilen Drucker, einer Kiste mit geschenkten Spielsachen und einer Schachtel voller Informationsmaterial begann das Projekt zu Jahresbeginn. In den ersten drei Monaten kamen bereits Besucherinnen und Besucher aus den verschiedensten Herkunftsländern mit einem bunten Strauss an Fragen und Anliegen vorbei:

- «Wo finde ich einen Deutschkurs?»
- «Ich fühle mich oft einsam – wo kann ich Anschluss finden?»



- «Ich habe einen Brief bekommen, den ich nicht verstehe. Können Sie mir helfen?»
- «Wo kann ich Arbeit finden? Können Sie mich bei der Bewerbung unterstützen?»
- «Ich möchte mich freiwillig engagieren. Welche Möglichkeiten gibt es?»

Manchmal ist das Problem in zwei Minuten mit dem Flyer des richtigen Angebots gelöst, manchmal kommen die Menschen mehrmals vorbei.

Vernetzung und neue Projekte

Neben der Beratung steht auch der Austausch mit Vereinen, Unternehmen, der Schule und den Behörden im Fokus. Denn das Ziel ist klar: Mög-

lichst viele Menschen sollen von der Anlaufstelle erfahren und sie nutzen können. Deshalb wird das Angebot zum Beispiel auch an der Chilbi vertreten sein.

Ein weiteres Projekt ist bereits in Planung – ein freiwilliger Lese- und Schreibdienst: Engagierte Menschen, die Freude am interkulturellen Austausch haben, helfen dabei, amtliche Dokumente zu verstehen und Formulare korrekt auszufüllen. Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt unverbindlich melden. Im Sommer gibt es eine Infoveranstaltung.

Die Anlaufstelle ist ein offenes Angebot – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung. Jeden Dienstag von 16–18 Uhr im Alten Schulhaus Geuensee. Telefonischer Kontakt: Montag–Mittwoch, 8–12 und 13.30–18 unter 077 483 92 96.

Abteilung Gesundheit & Soziales

www.integration-surenental.ch

SCHULE GEUENSEE

Dancing Bubbles am School Dance Award



Auch Schülerinnen der Schule Geuensee nahmen heuer am School Dance Award im KKL Luzern teil.

13 Mädchen aus dem freiwilligen Schulsport standen beim School Dance Award Ende März 2025 als «Dancing Bubbles» auf der grossen Bühne im KKL in Luzern – und das mit ordentlich Nervosität im Gepäck.

Wochenlang hatten sie gemeinsam geübt, Schritte einstudiert und unter der fachkundigen Leitung ihrer J+S-Leiterin Nadja Sacheli an ihrer

Choreo für den Auftritt im KKL Luzern geübt. Der grosse Morgen war dann ganz schön lang: morgens früh aufstehen, frühstücken, das Outfit und Znüni einpacken und rechtzeitig an der Bushaltestelle stehen. Nach der gemeinsamen Zugfahrt, gings auch gleich zum Check-In, in die Garderobe und zum Foto-Shooting. Danach war etwas Warten angesagt. Die Aufregung stieg, vor allem bei jenen Mädchen, die das ers-

te Mal dabei waren. Aber als sie endlich auf die Bühne durften, war alles andere vergessen. Mit viel Power und sichtbarem Spass zeigten sie, was sie draufhaben.

«Am Anfang waren wir schon nervös, aber dann war's einfach cool!», meinte eine der Tänzerinnen nach dem Auftritt. Für die ganze Gruppe war es ein Erlebnis, das definitiv in Erinnerung bleibt.

SCHULE GEUENSEE

Abwechslungsreicher «Znüni-Märt»



Schon gewusst? An der Schule Geuensee gibt es jeden Monat einen abwechslungsreichen «Znüni-Märt». Für die Zubereitung des Angebots ist jeweils eine Gotti- bzw. Götti-Klasse verantwortlich.

Die Auswahl am «Znüni-Märt» lässt sich sehen. In der Regel kann zwischen vier Speisen ausgewählt werden. Darunter hat es etwa Früchte-Behälter, Gemüse-Dips, Popcorn, verschiedene Sandwiches und Hafer-Cookies.

Die Kinder freuen sich jeweils sehr – auf die Zubereitung wie auch auf das anschliessende Essen.

SCHULE GEUENSEE

Kinder lernten vieles über Fledermäuse



Im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen mit dem spannenden Thema Fledermaus. Dabei lernen die Kinder viel Neues über die kleinen Säuger.

Nach den Osterferien werden sich die Schülerinnen und Schüler abends auf Fledermaus-Exkursion in Geuensee begeben. Dort werden sie die Tiere beobachten und den Fledermäusen mithilfe von «Batscannern», welche die ausgestossenen Schallwellen auf eine für den Mensch hörbare Frequenz übertragen, lauschen.

SCHULE GEUENSEE

Masken für die Fasnacht gebastelt



An der Schulfasnacht der Primarschule Geuensee ging es kreativ zu und her. Neben einer gemeinsamen Polonaise, die durch das ganze Schulhaus führte, wurden den Kindern verschiedene Ateliers geboten. In diesen konnten sie sich beispielsweise beim Karaoke versuchen, an Spielen teilnehmen oder sich an der Getränkebar eine Erfrischung holen. Ebenso beliebt war das Basteln von Fasnachtsmasken (Bild). Mit buntem Papier, Federn und Glitzer gestalteten die Kinder kreative Masken, die sie stolz präsentierten.

Fotos und Texte Schule Geuensee/Red

**Carrosserie
Stalder AG**



**Schramme oder Delle –
unsere Profis sind zur Stelle!**



Schäracher 1 · 6232 Geuensee
Telefon 041 921 09 41 · www.carrosserie-stalder.ch

**Schenken
Sie Freude...**

...mit einem
**Geschenk-
Gutschein**

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES 30014
Größen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

1532366

HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

**miazza
immobilien**



Ihr regionaler
Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte
und -beratungen



individuell
engagiert

Rita Miazzo

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazza-immobilien.ch

VERANSTALTUNGEN

Mai 2025

- 1. Lagerschlusskonzert Ensembles** | Musikschule Region Sursee

- 2. Stammtisch** | UNG Unternehmernetzwerk

- 3. Jane's Walk**

- 4. Erstkommunion** | Kath. Kirchgemeinde

- 8. Tageswanderung** | Aktive Senioren

- 12. Generalversammlung** | Wasserversorgung

- 14. Frühlingsanlass** | Sonnewirbel

- 16. Auftritt Jodler Rendez-vous Schlierbach** | Jodlerchörli Geuensee

- 17. Scharmania** | Jubla

- 18. Eidg. Abstimmung** | Einwohnergemeinde

- 18. Chenderfiir** | Team Chenderfiir

- 18. Jugitag** | Jugi

- 24. Firmung** | Kath. Kirchgemeinde

- 24. Elki meets Sonnewirbel, ab in die Halle** | Sonnewirbel

- 25. Matinée Jugend-Orchester der MRS** | Orchester der Kantonsschule

- 28. Familienkafi** | Sonnewirbel

- 28. Fussballmatch MTV** | Geugguseer

Juni 2025

- 2. «Volksschule – wie weiter?»** | Impuls Surental

- 3. Sommerkonzert** | Musikschule Region Sursee

- 5. Parteiversammlung** | Die Mitte Geuensee

- 7.–9. Jublasurium (Pfingstlager)** | Jubla

- 11. Betriebsbesichtigung Stalder Carrosserie AG** | UNG Unternehmernetzwerk

- 14.–21. Seniorenferien** | Aktive Senioren

- 17. Gemeindeversammlung** | Einwohnergemeinde

- 19. Fronleichnamsgottesdienst** | Kath. Kirchgemeinde

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter.

WICHTIGE ADRESSEN/NOTFALLDIENSTE

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee
 Telefon 041 925 79 79, www.geuensee.ch
gemeindeverwaltung@geuensee.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

www.geuensee.ch/abteilungen
 Notfall-Dienst Gemeinde Geuensee (Mo–So):
 Telefon 041 925 79 68

SPITEX SURSEE UND UMGEBUNG

Industriestrasse 7, 6210 Sursee,
 Telefon 041 925 27 70

ARZT

Dr. med. Jens Westphal, Postmatte 4,
 6232 Geuensee, Telefon 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG,
 Kantonsstrasse 6, 6232 Geuensee,
 Telefon 041 921 96 20,
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF: Telefon 117
SANITÄTNOTRUF: Telefon 144
FEUERWEHRNOTRUF: Telefon 118

Erscheinungsdaten «Geuenseher» 2025

Ausgabe Juni 2025 (KW 25)

Einsendeschluss: DO 5.6.2025, 18 Uhr.

Ausgabe September 2025 (KW 36)

Einsendeschluss: DO 21.8.2025, 18 Uhr.

Ausgabe November 2025 (KW 44)

Einsendeschluss: DO 16.10.2025, 18 Uhr.

Ausgabe Dezember 2025 (KW 50)

Einsendeschluss: DO 27.11.2025, 18 Uhr.

«Geuenseher» online als PDF

Schon gewusst? Alle Ausgaben des «Geuenseher» können auf der Website der Gemeinde Geuensee unter www.geuensee.ch auch kostenlos als PDF heruntergeladen werden.

Ihr Inserat im «Geuenseher»

Die Dorfzeitung «Geuenseher» wird mit einer Auflage von 1400 Exemplaren allen Haushaltungen in der Gemeinde Geuensee sechsmal jährlich kostenlos zugestellt. Für ortsansässige Unternehmen besteht die Möglichkeit, Inserate zu attraktiven Konditionen zu veröffentlichen. Entweder einmalig oder in allen sechs Ausgaben des Kalenderjahres.

.....

Für Beiträge und
 Inserate im
 «Geuenseher» bitte
 Merkblatt beachten:



Entsorgungsdaten

Grünabfahren:

24. April 2025, 8./22. Mai 2025,
 5./18. Juni 2025
 Bitte jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Papiersammlung:

14. Juni 2025
 Bitte jeweils ab 8 Uhr bereitstellen.